

A GLOBAL VOICE FOR WOMEN



SOROPTIMIST INTERNATIONAL
ÖSTERREICH

“ WE STAND UP
FOR WOMEN

SCHWERPUNKT DIESER AUSGABE
REDE - DER - WETTBEWERB



SOROPTIMIST INTERNATIONAL IST EINE LEBENDIGE, DYNAMISCHE ORGANISATION.

Nutzen wir unser globales Netzwerk

© StockSnap 2017

VISION

Soroptimist International ist eine weltweite Organisation berufstätiger Frauen, deren Ziel es ist, das Leben und die Stellung von Frauen und Mädchen durch Bewusstseinsbildung, Stellung nehmen und Handeln (Awareness, Advocacy and Action) zu verbessern. Soroptimist International agiert als weltweite Stimme für Frauen.

WERTE

- > Menschenrechte für alle
- > Weltweiter Friede und internationale Verständigung
- > Förderung des weiblichen Potentials
- > Integrität und demokratische Entscheidungsfindung
- > Ehrenamtliche Arbeit, Vielfältigkeit und Freundschaft.

UNSERE ZIELE

- > Verbesserung der Stellung der Frau
- > Hohe ethische Werte
- > Menschenrechte für alle
- > Förderung von Gleichheit, Entwicklung und Frieden.

IMPRESSUM

"JOURNAL"
Mitteilungsblatt von SI Österreich
Herausgeber und Medieninhaber:
Soroptimist International Österreich, ZVR 871 808262
A-1020 Wien, Handelskai 265
Hersteller: Druckerei Staffner GmbH
6380 St. Johann in Tirol, Schießstandgasse 21 - Top B8
Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung der Verfasserin wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Jahresgebühr Inland EUR 13,- | Ausland EUR 20,-
Konto: Union der Soroptimist Clubs Österreich,
Bankverbindung: Raiffeisenbank Stockerau
IBAN: AT743284200000144600 / BIC: RLNWATWWSTO

Unionspräsidentin: Sabine Mach, SI Club Wien Vivata
unionpresident@soroptimist.at

Verwaltungsstelle von SI Österreich:
A-1020 Wien, Handelskai 265
Telefon: +43 664 99977013
E-mail: office@soroptimist.at
<https://soroptimist.at/>

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier.
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 31. Mai 2025



UNIONSNEWS

04-05	VERSTELLUNG SABINE MACH	22-32	PROGRAMM / PROJEKTE
06-07	VORSTELLUNG VIZEPRÄSIDENTINNEN	33-43	FUNDRAISING / VERANSTALTUNGEN
08-09	ORGANIGRAMM SI ÖSTERREICH	44	JUBILÄEN
	BERICHTE AUS DEN CLUBS	45-47	NEUAUFNAHMEN
14-21	SCHWERPUNKTTHEMA	47-49	PRÄSIDENTSCHAFTSÜBERGABEN
	ORANGE THE WORLD	49	TERMINE
		50-51	GEDENKEN

REPORTS SI NATIONAL UND INTERNATIONAL

10-11	UNIONSPROJEKT 2025	11	ÖSTERREICHISCHER FRAUENLAUF
	LETS TALK ABOUT ...	12-13	SIOLENCE

BERICHTE AUS DEN CLUBS

13	STEYR	34	KUFSTEIN, MÖDLING, RIED - INNVIERTEL
16	ATTERSEE, ST. VEIT AN DER GLAN, BREGENZ RHEINTAL	35	LUNGAU - TAMSWEG, KUFSTEIN
17	EFERDING, PANNONIA OBERPULLENDORF	36	GRAZ I, GRAZ RUBIN, STEIRISCHES ENNSTAL - GRÖBMING
18	KUFSTEIN, SÜDBURGENLAND - STEGERSBACH	37	FÜRSTENFELD AQUVIN, LINZ LIBERTAS, STEIRISCHES ENNSTAL - GRÖBMING
19	GRIESKIRCHEN, MELK COLOMANIA	38	KUFSTEIN, MELK COLOMANIA, LINZ FIDENTIA
20	VILLACH, WIEN I	39	FÜRSTENFELD AQUVIN, KREMS FIDELITAS
21	SÜDBURGENLAND - STEGERSBACH, FÜRSTENFELD AQUVIN, MELK COLOMANIA	40	PANNONIA OBERPULLENDORF, MÖDLING, KÄRNTEN UNTERLAND - VÖLKERMARKT
22	ROHRBACHER LAND, MELK COLOMANIA, GRAZ I	41	GRAZ RUBIN, WELS
23	VILLACH, LIENZ - OSTTIROL	42	KLAGENFURT, KREMS FIDELITAS, PANNONIA OBERPULLENDORF, BRUCK AN DER MUR
24	WIENER NEUSTADT MARIA THERESIA, MURAU, ROHRBACHER LAND	43	KÄRNTEN UNTERLAND - VÖLKERMARKT, GRAZ I, ATTERSEE
25	MÖDLING, RIED - INNVIERTEL, KUFSTEIN	44	LEIBNITZ, KLAGENFURT
26	WIEN RINGSTRASSE, SÜDBURGENLAND - STEGERSBACH	45	LUNGAU - TAMSWEG, ST. PÖLTEN ALLEGRIA, SÜDBURGENLAND - STEGERSBACH
27	MÖDLING, WIEN RINGSTRASSE, SÜDBURGENLAND - STEGERSBACH	46	LINZ FIDENTIA, STEIRISCHES ENNSTAL - GRÖBMING
28	WELS, WIEN I	47	VILLACH, LIENZ - OSTTIROL
29	KITZBÜHEL, WIEN VIVATA, BRUCK AN DER MUR	48	HERMAGOR, DEUTSCHLANDSBERG
30	ST. VEIT AN DER GLAN, WELS	49	KUFSTEIN
31	LINZ I, HERMAGOR	50	WIEN DONAU
32	JUVENILIA WIEN	51	DORNBIRN
33	ROHRBACHER LAND, STEIRISCHES ENNSTAL - GRÖBMING		

SABINE MACH

UNIONSPRÄSIDENTIN 2025-2026 SI ÖSTERREICH



Alle 2 Jahre wechseln innerhalb von Soroptimist International die Funktionen. Turnusmäßig hat die Präsidentschaft Anfang Jänner auf Sabine Mach als Unionspräsidentin gewechselt. Für die nächsten 2 Jahre wird Sabine die Geschicke der österreichischen Union leiten und führen.

Sabine hat ihre ersten Erfahrungen mit Soroptimist International beim Club Lungau Tamsweg gesammelt und war dort unter anderem Clubpräsidentin, 2015 wechselte sie aus privaten Gründen zu SI Wien Vivata. Sabine ist vielen Clubschwestern in ganz Österreich ein Begriff, da sie als erste Programmdirektorin der Union viele Kontakte geknüpft hat und sich immer wieder und unermüdlich für die Entwicklung der Clubprojekte und bei der Schulung der Club-Programm-Verantwortlichen eingesetzt hat. Auch auf Europa-Ebene hat Sabine als Finance Controller, wofür sie als Bankerin besonders geeignet war, und als Secretary General, der „rechten Hand“ der Föderationspräsidentin Carolien Demey, erfolgreich gearbeitet und die soroptimistische Idee weiterverbreitet. Diese erfolgreichen Karrierestufen prädestinieren Sabine für die umfassenden Aufgaben der Unionspräsidentin. Zu ihren inhaltlichen Schwerpunkten wollen wir sie selbst zu Wort kommen lassen.

Liebe Sabine, wie geht es dir nach den ersten 100 Tagen deiner Präsidentschaft? Hast du bereits erste Ziele erreicht?
Ja – ich bin in der Rolle der Präsidentin angekommen und denke, dass ich bereits einige Zeichen setzen und Wege einschlagen konnte.

Die Verwaltungsstelle ist mit Maria Nassioudis wieder neu besetzt und eingearbeitet – Maria hat schnell gelernt und freut sich, Teil unseres Teams zu sein. Ein großer Vorteil ist, dass sie am Samstag Vormittag arbeitet, denn so ist sie für unsere Clubschwestern gut erreichbar und ich kann sie vor Ort unterstützen.

Das Unionsprojekt „Let’s Talk About“, das ich bereits seit einem Jahr in meinem Herzen trage, ist gestartet und bei vielen Clubs positiv aufgenommen worden. Es wäre natürlich schön, wenn noch mehr Clubs mitmachen würden, aber zuallererst geht es mir darum, zu zeigen, dass jede einzelne von uns sich einbringen kann, Ideen entwickeln kann und ich möchte alle 1800 Frauen in unserem Netzwerk motivieren, sich zu engagieren.

Mit dieser Nummer des Unionsjournals werden zum ersten Mal die sanften Änderungen, die wir vorgenommen haben, sichtbar – lieber weniger Seiten, aber mehr Inhalt, der sich auf unsere Visionen und unser Tun bezieht – das sind unsere Projekte und ihre Auswirkungen auf Frauen und Mädchen.

Warum hast du für 2025 ein Unionsprojekt ins Auge gefasst und was sind deine Ziele dabei?

Ich habe bei der Road to Equality bemerkt, dass viele Clubs es als extrem spannend und interessant gefunden haben, gemeinsam, clubübergreifend, an einem Thema zu arbeiten. Ich habe ein großes Wir-Gefühl gespürt – wir alle tun etwas gemeinsam! Darum habe ich lange nachgedacht, was wir gemeinsam tun können - ohne großen monetären Aufwand, dennoch mit Außenwirkung. Alle gemeinsam, aber völlig freiwillig. Die Ziele von „Let’s Talk About“ sind das gemeinsame Arbeiten, im Club und ebenso als gesamte Union, damit junge Frauen für unsere Themen zu aktivieren und auch Eltern, Lehrer/innen, Direktor/innen auf uns aufmerksam zu machen. Wir wollen uns auch inspirieren lassen, von der Gedankenwelt der jungen Menschen. Ich bin schon sehr auf die Reden der Mädchen gespannt und denke, dass wir viele neue Inputs und Einblicke in die Sichtweisen und Ideen der jungen Frauen erhalten werden. Um relevant in der



Zukunft zu bleiben, müssen wir uns aktiv mit ihren Ansichten auseinandersetzen und verstehen, was heute die Themen junger Frauen sind. Die Welt hat sich in jeder Hinsicht verändert – vor 20 Jahren, als ich Soroptimistin wurde, wurden Einladungen noch per Post versendet und Handys waren etwas Besonderes – wir hatten alle noch Festnetz! Das ist heute kaum noch vorstellbar.

Du willst also auch junge Frauen verstärkt für SI Österreich ansprechen?

Mit den Unionsprojekt werden wir alle viel mit jungen Frauen zusammenkommen – wir können voneinander lernen – hier möchte ich ansetzen. Wir können diese jungen Frauen weiter begleiten, eventuell einen eClub nach dem Vorbild Italiens gründen und durch sie auch den Kontakt zu Universitäten weiter ausbauen. Der offene Blick ist mir wichtig. Ich denke von mir selbst, dass ich noch „jung“ geblieben bin, aber wenn man viel mit jüngeren Menschen zu tun hat, dann bemerkt man rasch, dass das, was einem selbst gefällt, für Jüngere oftmals total veraltet ist. Umgekehrt können wir „Erfahrene“ viel an Orientierung und Unterstützung leisten. Also win-win!

Was ist für dich persönlich das Beste am Soroptimismus?

Soroptimistinnen sind eine Familie – Sorores – Schwestern. Wir müssen nicht beste Freundinnen aller Clubschwestern sein, aber wir halten zusammen. Das ist der Grundgedanke des Soroptimismus für mich und ich hoffe, auch für viele von uns.

Das gemeinsame Arbeiten an Ideen und Projekten hat mich immer fasziniert, genauso wie das Lernen voneinander.

Was mir auch wichtig ist, ist der internationale Aspekt - wir sind weltweit tätig - wir können über die Grenzen hinweg gemeinsam arbeiten, uns austauschen, voneinander lernen und uns gegenseitig unterstützen und Freundschaften pflegen!

Gibt es etwas, das du durch SI gelernt hast?

Ja sehr vieles! Ich war relativ rasch Delegierte in meinem Club und wollte mir nicht die Blöße geben, ahnungslos zur Generalversammlung der Union zu fahren – so habe ich Statuten, Geschäftsordnung und Leitfäden studiert und dann war alles ganz einfach und die Clubschwestern aller Clubs waren zuvorkommend und offen. Danach war ich gleich Präsidentin und durfte mich in dieser Rolle versuchen. Ich lernte zuzuhören und auf jede Einzelne zuzugehen, bin oftmals über Stolpersteine gefallen und hab mich manchmal selbst überholt – aber unendlich viel über mich selbst gelernt und ich konnte alles Gelernte später auch in meinem Beruf anwenden und umsetzen.



Vorstellen bei der neuen Frauenministerin Eva-Maria Holzleitner, wir wünschen ihr alles Gute und freuen uns auf gute Zusammenarbeit

Was empfehlst du neu dazugekommenen Clubschwestern? Engagiert euch – nehmt Funktionen an, reist zur GV, zum SIE Kongress, bringt Ideen in euren Club ein, lasst euch nicht einschüchtern, wenn gesagt wird: „Das haben wir aber immer so gemacht!“ Wir brauchen neues Blut, neue Wege und mit ein bisschen Mut und ganz viel Engagement, Spaß und Freude werden wir den Weg gemeinsam weitergehen und den Wandel der Zeit auch im Soroptimismus positiv erleben. Geht nicht, gibt es nicht – gemeinsam schaffen wir (fast) alles!

Was sind bzw. waren deine größten Herausforderungen in deinen verschiedenen Rollen bei Soroptimist International?

Als Secretary General der Europäischen Föderation war das Zeitmanagement die größte Herausforderung. Oftmals hatte ich jeden Abend nach meinem Berufsalltag eine Besprechung. In dieser Funktion lernte ich auch mit unterschiedlichen Nationalitäten umzugehen – was in einem Land selbstverständlich ist, ist im anderen ein großes Fragezeichen. Die Ansichten, Werte und Ideen waren oftmals sehr konträr, aber diese Herausforderung hat alles noch spannender gemacht. Besonders positiv war für mich das Vertrauen, das Carolien Demey in mich gesetzt hat, das hat gutgetan und mich beflügelt.

Als PD und Advocacy Coordinator der ersten Stunde war es die größte Herausforderung, den Sorores den Unterschied zwischen Projekt, Fundraising Aktivität und Lobbying immer wieder näher zu bringen. Das ist heute noch immer ein Thema. International arbeiten wir stark im Bereich Advocacy und ich denke, das sollte in Zukunft unser Schwerpunkt werden. Unser weltweites Engagement im Sinne der Frauen und Mädchen ist ein Alleinstellungsmerkmal und macht uns interessant für die Zielgruppe der jungen Frauen.

Liebe Sabine, wir wünschen für deine Präsidentschaft viel Erfolg, viel Freude und großartige Momente! Es mögen dir alle Initiativen und Ideen gelingen!

*Maria Schönauer
Pressesprecherin der Österreichischen Union*

UNIONSNEWS

NATIONAL

VORSTELLUNG VIZEPRÄSIDENTINNEN

DORA KUTSCHI VIZEPRÄSIDENTIN WEST

Mein Name ist Dora Kutschi. Ich bin Opern- und Konzertsängerin und arbeite als Hochschuldozentin für Sologesang an der Stella Vorarlberg Musikhochschule in Feldkirch, wo ich auch das Department „Music Performance“ leite. Ich habe eine erwachsene Tochter und lebe in einer Partnerschaft. Seit mehr als zehn Jahren bin ich Soroptimistin und ich bin die Gründungspräsidentin des Clubs Feldkirch-Montfort. Es ist mir ein großes Anliegen, die Rechte von Frauen und Mädchen zu stärken und zu verteidigen sowie für ihre Gleichstellung und Gleichberechtigung einzutreten. Ich sage entschieden „Nein“ zu Femiziden und „Nein“ zur berühmten „gläsernen Decke“. Frauen und Mädchen verdienen einen Platz in der Gesellschaft – sichtbar, anerkannt und respektiert!



LISBETH SCHWARZENBACHER VIZEPRÄSIDENTIN SÜD

Es freut mich sehr, die Clubs im Süden Österreichs betreuen zu dürfen. Ich bin seit fast 20 Jahren Soroptimistin im Club Lungau Tamsweg und immer wieder in verschiedenen Funktionen tätig. Beruflich komme ich aus dem Tourismus und habe einige Ehrenämter inne. Durch mein vielfältiges Betätigungsfeld, ist es mir möglich als Soroptimistin hilfreiche Kontakte zu knüpfen.

Warum bin ich Soroptimistin?

Ich sehe es als meine Herzensangelegenheit Frauen, Mädchen und Familien zu unterstützen und Hilfe anzubieten. Als Soroptimistin kann ich in meinem Umfeld einiges bewegen, unsere Anliegen und wofür wir stehen in der Öffentlichkeit vertreten und so den Bekanntheitsgrad steigern.

Ich sehe mich als Bindeglied zwischen den Clubs und dem Vorstand der Union - und freue mich auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit



ELFRIEDE HAINDL - VIZEPRÄSIDENTIN MITTE

Seit der Gründung des SI Clubs Rohrbacher Land im Jahr 2010 bin ich mit Herz und Seele Soroptimistin. Besonders herausfordernd war meine Zeit als Präsidentin während der Corona-Pandemie – doch gemeinsam haben wir diese schwierige Phase trotz räumlicher Distanz aktiv gestaltet.

Beruflich war ich über 30 Jahre in einem Stift tätig, wo ich wertvolle Erfahrungen sammeln und bereichernde Begegnungen erleben durfte. „Einmal Stift, immer Stift“ – dieser Satz begleitet mich bis heute. Nach meiner Pensionierung am 31.12.2023 wurde ich bereits nach einem Monat von einem weiteren Stift für eine spannende Projektentwicklung zurück ins Berufsleben geholt – eine wunderbare neue Aufgabe.

Ich bin Betriebswirtin und mir liegt der Kontakt zu Menschen besonders am Herzen. Soroptimistin zu sein, ist für mich eine besondere Ehre. Mein Engagement gilt der Bewusstseinsbildung: Ich möchte Frauen ermutigen,

ein selbstbestimmtes und unabhängiges Leben zu führen. Für uns Soroptimistinnen ist essenziell, dass wir als Teil einer großen nationalen und internationalen Organisation wahrgenommen werden. Diese starke Gemeinschaft ermöglicht es uns, auf breiter Ebene Einfluss zu nehmen.

Als Vizepräsidentin Mitte freue ich mich darauf, unsere Unionspräsidentin zu unterstützen und meine Begeisterung für Soroptimismus in die Clubs zu tragen. Mir ist wichtig, dass wir uns als Einheit begreifen: Die einzelnen Clubs sind Teil der Union – und gemeinsam sind wir die Union. Ich möchte Freude in die Clubs bringen, ein offenes Ohr für meine Sorores haben und zeigen, wie bereichernd es ist, Soroptimistin zu sein. Der Austausch mit euch und viele neue Impulse inspirieren mich - und darauf freue ich mich schon.



JUDITH HRADIL-MIHELJAK- VIZEPRÄSIDENTIN OST

Ich bin studierte Juristin und habe meine Karriere am Bezirksgericht Mödling begonnen. Über Stationen am Landesgericht und am Oberlandesgericht Wien führte mein Weg bis zur Senatspräsidentin für allgemeine Zivilsachen. Ich habe meinen Beruf immer als Dienstleistung verstanden – als Aufgabe, anderen innerhalb eines vorgegebenen Rahmens zu helfen, Streitigkeiten zu schlichten und Entscheidungen zu treffen. Auch nach meiner Pensionierung als Richterin bleibe ich engagierte Juristin und Netzwerkerin.

Ich bin verheiratet und Mutter einer Tochter. Da es mir im Leben gut gegangen ist, verspürte ich den Wunsch, mich sozial zu engagieren. 2017 wurde ich vom Club Mödling angesprochen. Ich bin zwar keine typische „Vereinsmeierin“, doch Soroptimismus begeisterte mich sofort. In einem sehr männerdominierten Beruf habe ich Karriere gemacht und weiß, wie wichtig es ist, dass Frauen Frauen unterstützen. Bildung sehe ich als Schlüssel zu einem selbstbestimmten Leben – diese Überzeugung hat mich dazu bewogen, dem Club beizutreten.

Schnell wurde ich in spannende Projekte involviert und konnte wertvolle Freundschaften knüpfen. 2019 übernahm ich die Präsidentschaft und entwickelte während der herausfordernden Covid-Zeit das Format

„Female Power Talk“, das mit dem SIE Best Practice Award ausgezeichnet wurde. Als Vizepräsidentin Ost ist mir besonders wichtig, den Kontakt zu den Clubs zu pflegen und als Bindeglied zwischen Union und Clubs zu agieren. Mir liegt es am Herzen, das Bewusstsein zu schärfen, dass wir alle Teil der Union sind – die Union ist nicht eine entfernte Organisation, die Vorgaben macht, sondern ein großes Ganzes, in das jeder einzelne Club eingebunden ist. Ich sehe mich nicht als Kontrolleurin, sondern als Zuhörerin, die Sorgen und Verbesserungsvorschläge in einem vertrauensvollen Rahmen gerne annimmt. Die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen, sich mit anderen Soroptimistinnen auszutauschen und zu erfahren, wie Dinge anderswo funktionieren, ist für mich enorm bereichernd. So können wir voneinander lernen, Fehler vermeiden und Best Practices übernehmen. Besonders wertvoll ist für mich auch die internationale Vernetzung. Ganz nach meinem Lebensmotto „Carpe Diem“ – nutze ich jede Gelegenheit, meine Fähigkeiten zum Wohle anderer einzusetzen.



AUS DER JOURNALREDAKTION

Liebe Sorores, liebe Leserinnen und Leser!

Mit dem neuen Jahr hat auch der neue Unionsvorstand seine Arbeit aufgenommen. Wir begrüßen herzlich Sabine Mach als Unionspräsidentin 2025-2026 sowie alle neuen Funktionsträgerinnen im engen und erweiterten Unionsvorstand. Wir wünschen euch viel Freude, viel Erfolg und eine inspirierende Amtszeit.

In dieser Ausgabe stellen wir euch unsere Unionspräsidentin und die vier Vizepräsidentinnen näher vor. Zudem blicken wir gemeinsam auf OTW 2024 und viele weitere spannende Projekte in den einzelnen Clubs zurück. Ein Schwerpunkt dieser Ausgabe liegt auch in der Vorstellung des Unionsprojektes 2025, unser österreichweiter Redewettbewerb für Schülerinnen unter dem Titel „Let's talk about...“.

Das Unionsjournal bleibt – neben unserer Website, den Social-Media-Kanälen und der internen Kommunikation über MS Teams – eine zentrale Plattform, um regelmäßig über die Aktivitäten der Österreichischen Union und der einzelnen Clubs zu berichten. Es zeigt eindrucksvoll, wie aktiv und engagiert unsere Clubschwestern sind und welche nachhaltigen und positiven Veränderungen wir im

Sinne von Awareness – Advocacy – Action bewirken können.

Das Unionsjournal wird weiterhin in der gewohnten Druckqualität erscheinen. Wer das Journal lieber digital lesen möchte: Die PDF-Version ist gleich nach Fertigstellung auf MS Teams unter dem Team „Union der Soroptimist Clubs Österreich“ im Kanal „Journale“ abrufbar.

Ein herzliches Dankeschön an Gabi und Hannes Staffner von der Druckerei Staffner in St. Johann in Tirol. Die Zusammenarbeit mit euch ist eine Freude, und wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Ausgaben.

Den Clubs und der Union sage ich ein herzliches Dankeschön für eure spannenden Berichte und wünsche euch allen viel Vergnügen bei der Lektüre dieser Ausgabe.

Herzlichst, eure

Karin Wiedner

Sonderbeauftragte Unionsjournal 2025-2026

Club Fürstenfeld AquVin



ORGANIGRAMM SI ÖSTERREICH

Die zugeordneten Clubs



Sabine Mach
Unionspräsidentin

- Wien 1
- Wien Donau
- Wien Belvedere
- Stockerau
- Wien Ringstraße
- Wien Vivata
- Wien neu
- Juvenilia Wien
- Juvenilia Innsbruck



Judith Hradil-Miheljak
Vize Präsidentin Ost

- Deutschlandsberg
- Eisenstadt
- Fürstenfeld AquVin
- Goldes Südsteiermark
- Graz 1
- Graz Rubin
- Klosterneuburg
- Krems/Fidelitas
- Leibnitz
- Melk Colomania
- Mödling
- Pannonia Oberpullendorf
- St Pölten Allegria
- Südburgenland Stegersbach
- Wiener Neustadt Maria Theresia



Elfriede Haindl
Vizepräsidentin Mitte

- Attersee
- Bad Ischl
- Eferding
- Grieskirchen
- Linz 1
- Linz Fidentia
- Linz Lentos
- Linz Libertas
- Ried - Innviertel
- Rohrbacher Land
- Steyr
- Traunsee
- Waldviertel/Schrems
- Wels
- Windischgarsten - Kremstal



Lisbeth Schwarzenbacher
Vize Präsidentin Süd

- Bruck/Mur
- Hermagor
- Kärnten Unterland Völkermarkt
- Klagenfurt
- Lavant Wolfsberg
- Leoben
- Lienz - Osttirol
- Lungau Tamsweg
- Murau
- Spittal/Millstättersee
- St Veit/Glan
- Steir. Ennstal Gröbming
- Villach
- Wörthersee Pörtlach



Dora Kutschi-Doceva
Vize Präsidentin West

- Bregenz Rheintal
- Dornbirn
- Feldkirch Montfort
- Innsbruck
- Kitzbühel
- Kufstein
- Salzburg
- Salzburg Nova
- Salzburg Pappena
- Zell am See

Gouverneurinnen



Ilona Hagmann
2024/2025
ilona.hagmann@soroptimist.at



Evelyn Benesch
2025/26
evely.benesch@soroptimist.at

Ersatzgouverneurinnen:



Barbara Klauss
2024/25
barbara.klauss@soroptimist.at



Uschi Autengruber
2025/26
uschi.autengruber@soroptimist.at

Uschi Autengruber fungiert zusätzlich als Procedural Consultant für die Präsidentin und den Unionsvorstand.

Sekretariat – Verwaltungsstelle:



Regina Stummer
1. Sekretärin
secretary@soroptimist.at



Michaela Wagner
2. Sekretärin
secretary@soroptimist.at



Maria Nassioudis
Verwaltungsstelle
office@soroptimist.at

Beide Sekretärinnen sind über die Secretary-Adresse zu erreichen und bearbeiten die dort eingehenden Mails gemeinsam.

Die Verwaltungsstelle ist wie folgt geöffnet:
Mittwoch 15:30 – 18:30
Samstag 9:00 – 15:00

Bei Besuchen ist eine vorherige Anmeldung erbeten, an Samstagen wegen der Zugangsbeschränkung des Hauses notwendig.

Bestellungen bitte ausschließlich per Mail, eine Abholung außerhalb der Öffnungszeiten ist nur nach Vereinbarung möglich.

Finanzen



Helga Engl-Wurzer
Schatzmeisterin
schatzmeisterin@soroptimist.at



Karin Omasits
Schatzmeisterin Stv.
karin.omasits@soroptimist.at



Elfriede Palkovits
TK Finanzen
elfriede.palkovits@soroptimist.at

Programm



Barbara Friedau
Programm Direktorin
pd@soroptimist.at



Nassim Ghaffari Tabrizi-Wiszy
Programm Direktorin Assistant
pda@soroptimist.at



Andrea Rockenbauer
OTW
otw@soroptimist.at

Extension - Retention



Gabriele Mayrhofer
Programm Direktorin
gabriele.mayrhofer@soroptimist.at



Theresa Artner
"Next Generation"
theresa.artner@soroptimist.at

Kommunikation und Medien



Katharina Haller
TK Kommunikation
kommunikation@soroptimist.at

Verantwortlich für:
Web Seite, Social Media, Vorlagen der Union



Maria Schönauer
Pressesprecherin
presse@soroptimist.at

Verantwortlich für:
Blog, Newsletter, Presse der Union, TV



Karin Wiedner
Journal
journal@soroptimist.at

Verantwortlich für:
Journal

Statuten



Sylvia Unger
statuten@soroptimist.at

Alle rechtlichen Fragen zu Statuten und Geschäftsordnung sowie zu sonstigen (vereins)rechtlichen Fragen bitte per Mail an die Statuten E-Mail-Adresse senden.

Stipendien



Csenge Rosza-Jäger
stipendien@soroptimist.at

Silence Beauftragte



Past Präsidentin
Petra Werkovits
Petra.werkovits@soroptimist.at

Teams



Gabriele Rechberger
Verantwortliche Teams
teams@soroptimist.at

Unter teams@soroptimist.at stehen neben Gabriele zusätzlich 4 Supervisorinnen zur Verfügung. Bitte keine persönlichen Zusendungen – das Team ist um eine rasche Bearbeitung bemüht.

Mediation



Eva Hamker
eva.hamker@soroptimist.at

Im Falle von Schwierigkeiten im Club bitte Eva kontaktieren. Sie wird mit euch Kontakt aufnehmen und sich gemeinsam mit ihrem Team um Lösung bemühen. Zusätzlich gibt es an folgenden Terminen die Möglichkeit, an der **Sprechstunde der Präsidentin** teilzunehmen: jeweils am **4. Dienstag in den Monaten Februar, April, Juni, August, Oktober um 19:30 Uhr, Anmeldung** unter secretary@soroptimist.at ist **notwendig!**



Monika Moritz
Sonderbeauftragte Frauenring
monika.moritz@soroptimist.at

Monika ist unser Bindeglied zum Frauenring und vertritt dort alle Soroptimistinnen. Sie bringt regelmäßig Informationen in den Vorstand.



Evelyn Ernst-Kirchmayr
Rechnungsprüferin 24/25
evelyn-ernst-kirchmayr@soroptimist.at



Birgitt Kepplinger
Rechnungsprüferin 25/26
birgitt.kepplinger@soroptimist.at

Funktionen in Soroptimist International Europäische Föderation (SIE)

Regine Vögele
Finance Controller 25/25
regine.voegel@soroptimist.at

Claudia Deiss
Representative to the OSCE Vienna2025/26
claudia.deiss@soroptimist.at

Repräsentantinnen von SI bei UN

Martina Gredler
un.representative3@soroptimist.at

Marion Prechtl
marion.prechtl@soroptimist.at

Christine Peer Valenta
club.wien-donau@soroptimist.at

UNIONSPROJEKT 2025 – LETS TALK ABOUT ...

Ein österreichweiter Redewettbewerb für Schülerinnen

Das Ziel des Unionsprojektes 2025 ist es, junge Frauen zu motivieren, öffentlich über ein wichtiges Thema zu sprechen, um ihre Stimmen hörbar zu machen. Dazu bedarf es einer guten Portion Mutes! Wir wollen jungen Frauen Mut machen, ihre Stimme zu erheben – sei es, um für ihre finanzielle Zukunft einzustehen oder um sich und andere vor Gewalt zu schützen.

Die Förderung von jungen Frauen in den Bereichen Finanzen und Gewalt/Gewaltprävention ist uns ein wichtiges Anliegen. Daher bietet die Union der Soroptimist-Clubs Österreich diese Möglichkeit im Rahmen von österreichweiten Sprechwettbewerben zu den beiden Themenkreisen: „Frauen und Geld“ und „Frauen und Gewalt“.

Wir fragen bei Sabine Mach nach: Liebe Sabine, wie kamst du auf diese Projektidee?

Die Bildung von jungen Frauen in den Bereichen Finanzen und Gewalt liegt mir seit Jahren am Herzen. Ich weiß, dass die Gemeinschaft der österreichischen Soroptimistinnen den gleichen Spirit hat, sich dafür zu engagieren, um gemeinsam das Bewusstsein für die Bedeutung der beiden Themen für Frauen zu stärken. Mein Traum ist es, möglichst viele österreichische Clubs für dieses Projekt zu gewinnen und damit Aufmerksamkeit zu erwirken. Denn, wie Yoko Ono sagte: „Ein Traum, den man alleine träumt, ist nur ein Traum. Ein Traum, den man zusammen träumt, wird Wirklichkeit!“

Der Wettbewerb besteht aus folgenden 2 Phasen:

Phase 1: Eine regionale „Vorauscheidung“, findet im Zeitraum Mai/Juni 2025 statt, organisiert von einem lokalen Soroptimist Club gemeinsam mit einer Schule.

Phase 2: Das Finale in Wien findet von 6.-8.12.2025 statt, mit Workshops vorab zur Vorbereitung.

Benefits des Projekts

Die Schülerinnen erhalten ein „Rüst-Zeug“ für ihre Zukunft, ihre Karriere, ihr Leben und die Möglichkeit, vor einem größeren Publikum ihr Statement frei zu formulieren.

Die „Gewinnerinnen“ der regionalen Wettbewerbe werden sichtbar gemacht („PR“ für sich selbst, Lebenslauf) und erhalten die Gelegenheit bei einer österreichweiten Ausscheidung in Wien ihr Können zu beweisen.

Die Gewinnerin des finalen Wettbewerbes in Wien wird eingeladen, an der nächsten internationalen Leadership-Akademie von SIE (Soroptimist International Europe) teilzunehmen.

Die Schule bekommt „lokale Werbung“ durch die Teilnahme an diesem Projekt und österreichweite Aufmerksamkeit, falls die Gewinnerin aus ihren Reihen kommt.

Die Jury

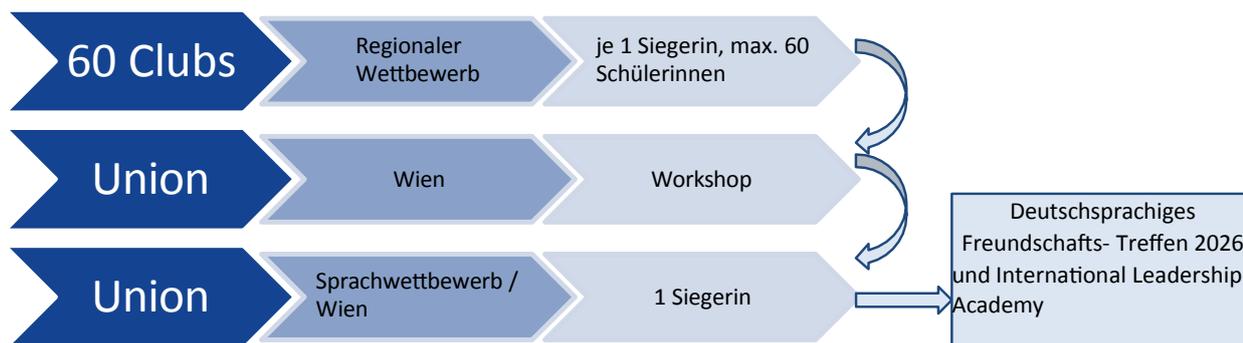
Um allen Teilnehmerinnen möglichst die gleichen Bedingungen zu bieten, erfolgt die Bewertung der Beiträge durch eine neutrale Jury.

Die Mitglieder der Jury sollte aus 3-5 Personen bestehen und die Mehrheit sollte weiblich sein. Kein Mitglied darf in einem Naheverhältnis zu einer Teilnehmerin stehen.

Je nach den Kontakten der lokalen Clubs empfehlen wir Personen aus den folgenden Bereichen:

- Direktor/in einer (anderen) Schule
- Vertreter/in der Gemeinde
- Vertreter/in der lokalen Presse
- Vertreter/in eines Geldinstitutes
- Vertreter/in der Polizei oder eines Gewaltschutzzentrums

Ein entsprechender Bewertungsbogen wird von der Union zur Verfügung gestellt.



Die Rahmenbedingungen für den Lokalen Wettbewerb Schülerinnen im Alter von 16 – 19 Jahren (Jahrgänge 2006 -2009)

2 Themenkreise zur Wahl:

„Frauen und Finanzen“ oder „Frauen und Gewalt“

Redezeit: 5 Minuten, Sprache: Deutsch

Die Siegerinnen der lokalen Wettbewerbe nehmen an den Vorbereitungs-Workshops und am finalen Wettbewerb in Wien teil.

Die Siegerin des finalen Wettbewerbes in Wien wird zum Deutschsprachigen Freundschaftstreffen (DFT) 2026 nach Kärnten eingeladen und kann dort

nochmals vor internationalem Publikum ihre Rede halten. Weiteres wird sie zur nächsten Internationalen Leadership Academy eingeladen, die von einer Europäischen Union organisiert wird.

Die Informationen und alle Unterlagen zum Redewettbewerb finden sich auf MS Teams unter „Union der Soroptimist Clubs Österreich“ → Unionsprojekt 2025 → Dateien.

Wir danken allen Clubs für euer Engagement und eure Umsetzung in den Regionen, wünschen euch viel Erfolg und sind gespannt auf eure Berichte.

SOROPTIMIST @ ÖSTERR. FRAUENLAUF

Der Österreichische Frauenlauf ist einer der größten Frauenläufe weltweit und das größte Laufevent für Frauen in Österreich. Er findet jährlich in Wien statt und zieht tausende Läuferinnen aus verschiedenen Ländern an.

Beim ASICS Österreichischen Frauenlauf geht es nicht nur um Sport, sondern um Empowerment, Mut und gegenseitige Wertschätzung – ein starkes Zeichen für Frauen und Mädchen. Und genau das macht auch uns aus - WE RUN TO MOVE!

Machen wir daher gemeinsam Soroptimismus in der Öffentlichkeit sichtbar, mit der Teilnahme am 37. Österreichischen Frauenlauf, am 25. Mai 2025 im Wiener Prater (Hauptallee). Dies ist eine großartige Gelegenheit, gemeinsam sportlich aktiv zu werden, unsere Soroptimist-Gemeinschaft zu stärken und gesehen zu werden, Soroptimistinnen aus anderen Clubs näher kennenzulernen und den Tag gemeinsam ausklingen zu lassen. Es ist auch möglich virtuell zu laufen und im jeweiligen Bundesland eine SI-Laufaktion zu starten.



Das sind die Veranstaltungsdetails:

Datum: 25. Mai 2025

Ort: Wiener Prater (Hauptallee)

Laufkategorien und Startzeiten (aktueller Stand):

5 Kilometer: Start um 9:00 Uhr

10 Kilometer: Start um 10:25 Uhr

5 km Nordic Walking: Start um 11:05 Uhr

Die Online-Anmeldung startete am Samstag, den 1. März 2025. Bitte meldet euch rechtzeitig selbst an. Der Early-Bird-Preis bis 16.3.2025 beträgt € 49,-

Unsere Soroptimistinnen-Gemeinschaftsaktion:

Wir wollen gemeinsam in einer Gruppe/in einem Block zu starten und als gemeinsames Team auftreten und gewertet werden. Somit gebt bitte bei der Anmeldung unter Punkt 2 „Eventdaten“ folgendes eingeben:

1. Auswahl Team: Ich laufe für ein Team* Ja – für ein anderes Team.

2. Teamwertung: Freundinnen auswählen.

3. Teamnamen: **Soroptimist International** eingeben

Bitte gebt bis spätestens 28. April Bescheid, ob ihr teilnehmt und beim gemeinsamen Ausklang dabei seid an helga.engl-wurzer@soroptimist.at. Wir freuen uns auf eure zahlreiche Teilnahme und einen aktiven Tag voller Engagement, Freude und gemeinsamer Erlebnisse in Wien.

Sportliche Grüße, Helga Engl-Wurzer

Schatzmeisterin der Union, Club Wien I



SIOLENCE

Mit dem Ende meiner Präsidentschaft endete auch unser Unionsprojekt SIOLENCE. Das stimmt jedoch nicht ganz. Als Unionsprojekt hat es zwar ausgedient, aber dank der Zustimmung unserer neuen Unionspräsidentin Sabine Mach und deren Vorstandsteam können wir jetzt in die nächste, internationale Runde starten. Am 12. März werden die Ausstellung und vor allem die erfolgreiche Kampagne im Rahmen des CSW69, dem alljährlich im UN-Headquarter in New York stattfindenden Treffen der Commission on the Status of Women der Vereinten Nationen, im Österreichischen Kulturforum in New York präsentiert. Erstmals bietet Österreich eine Veranstaltung im „International Women’s History Month“ an, und dann noch dazu eine soroptimistische. Das ist wirklich ein schöner Erfolg für uns und freut mich ganz besonders. Beim Eröffnungsevent darf ich die SI-Weltpräsidentin Siew Yong Gnanalingam und unsere Föderationspräsidentin Hafdis Karlsdottir zur Podiumsdiskussion begrüßen, ob unsere frisch angelebte Frauenministerin Eva-Maria Holzleitner anwesend sein wird, ist noch nicht geklärt. Den Bericht dazu werde ich dann im nächsten Journal nachliefern.

Eine weitere Station von SIOLENCE könnte die Rotunde der UNO Wien zum Auftakt des CCPCJ sein, das ist aber noch nicht fix. Danke an unsere UN-Repräsentantin Marion Prechtel, die sich hingebungsvoll dafür einsetzt.

Die definitiv letzte Station der Ausstellungsreise wird dann das Palais Kinsky in Wien sein, wo die Bilder noch einmal präsentiert werden, bevor sie dann am 18. Juni versteigert werden. Die Vernissage findet am 5. Juni statt. Der Erlös fließt in unsere Gewaltpräventionsprojekte. Bei unserer Generalversammlung am 17. Mai in Tamsweg werde ich eigens vom Auktionshaus für uns produzierte Kataloge verteilen und bitte euch, kräftig Werbung für die Auktion zu machen.

Auch andere Länder und Unionen zeigen sich erfreulicherweise sehr interessiert unser Konzept von SIOLENCE zu übernehmen. Wir haben dafür die Wort-Bild-Marke schützen lassen und jetzt kann die Anti-Gewalt-Kampagne von Österreich aus um die Welt gehen. Die Bulgarische Union von SI hat als erste bereits beschlossen, unser Konzept zu übernehmen.

SIOLENCE ist mehr als nur ein Projekt; es ist ein Symbol für Hoffnung und Veränderung. Jede einzelne Geschichte, jedes Bild und jede Stimme, die wir sammeln, trägt dazu bei, das Bewusstsein für Gewalt gegen Frauen zu schärfen und einen Schritt in Richtung einer gewaltfreien Welt zu machen. Lasst uns gemeinsam diese Vision weitertragen und uns für eine Zukunft einsetzen, in der jede Frau in Sicherheit und Würde leben kann. Eure Unterstützung und euer Engagement sind der Schlüssel zu diesem Wandel. Gemeinsam können wir Großes erreichen.

Dankeschön

Petra Werkovits, Past Präsidentin, Projektkoordination SIOLENCE



DIE ERFOLGSSTORY VON SIOLENCE GEHT WEITER UND DER PREISREGEN HÄLT AN!

Das SIOLENCE-Projekt ist für einen weiteren Award nominiert und zu Redaktionsschluss stand noch nicht fest, ob wir wieder am Stockerl stehen dürfen. Jedenfalls hat SIOLENCE eine Nominierung für den ADGAR, das ist der ehemalige Print-Oscar, erhalten. Nach Doppelgold beim CCA Venus Award, einer Top 5 Nominierung beim Green Marketing Award, dem Best Practice Award der Europäischen Föderation von SI, Silber und Bronze bei den internationalen Kreativpreisen Effie Award und ADC*E Award und der Verleihung des oberösterreichischen Kulturpreises für das Projekt SIOLENCE an Elfie Semotan, freuen wir uns sehr über die achte Auszeichnung für SIOLENCE.

Burgenländerinnen des Jahres 2025

Das Magazin DIE BURGENLÄNDERIN hat Elfie Semotan und Petra Werkovits für das Projekt SIOLENCE mit dem Titel „Burgenländerinnen des Jahres 2025“ ausgezeichnet.



STEYR ↓

FINISSAGE SIOLENCE



Am 14.12.2024 war die Abschlussveranstaltung in Steyr zur erfolgreichen Reise der Ausstellung Siolence - Gewalt als zeitlose Unkunst. Quer durch Österreich zeigten viele Clubs mit Engagement und Herzblut die künstlerisch hochkarätige Bilderschau der Fotografin Elfie Semotan und setzten damit ein kraftvolles Zeichen zur Abwehr der Gewalt in Österreich. Im Museum Arbeitswelt Steyr konnte mit einer beeindruckenden Finissage ein berührender Schlussakt gesetzt werden. Noch einmal kurz zur Erinnerung:

„SIOLENCE (silence/Schweigen, violence/Gewalt): Das stille Einfangen des bedrückenden Gefühls der Opfer, die geschlagen, misshandelt, sexuell missbraucht, kontrolliert, gestalkt und bedroht wurden – das ist die Idee dieser Ausstellung von Soroptimist International Österreich nach einem Konzept von BBDO Wien und Petra Werkovits, die die internationale Fotografin Elfie Semotan mit Feingefühl umgesetzt hat.“ (Zitat Ausstellungsfolder)

Im Museum Arbeitswelt in Steyr wurden diese Bilder in einem besonderem Ausstellungskonzept gezeigt. Die Bilder hängen in einem abgedunkelten Raum, frei in der Luft. Der Blick wird zu den Sujets auf den Fotografien gelenkt, die Fragilität und Verletzlichkeit der abgebildeten Frauen dadurch noch einmal verstärkt. Als Betrachter:in bleibt man im Dunkeln. So wie vieles im Dunkeln bleibt.

Roswitha Mayr, die Präsidentin des Clubs Steyr konnte eine große Anzahl von Besucher:innen begrüßen und führte professionell durch das Programm. Zitat: „Mit Siolence in Steyr wollen wir ein starkes soroptimistisches Zeichen gegen Gewalt an Frauen setzen. Gemeinsam müssen wir als Gesellschaft Verantwortung übernehmen, hinschauen, hinhören, handeln, um eine echte Veränderung zu bewirken“.



Elfie Semotan, die mit Petra Werkovitz den weiten Weg aus dem südlichen Burgenland auf sich nahm, erfreute alle mit ihrer Anwesenheit. Nur wenige Tage davor wurde ihr der oberösterreichische Landeskulturpreis für ihr Lebenswerk verliehen. Das ist die höchste künstlerische Auszeichnung des Landes. Sie berührte das Publikum nicht nur mit ihren Bildern, sondern auch mit eindringlichen Worten und klaren Aussagen. Man könnte sie als „Grande Dame“ der Kunstwelt bezeichnen, sie zeigte sich in ihrem Wesen menschlich



sehr zugänglich, unkompliziert und nahbar. Auch sie war sehr bewegt von der gelungenen Umsetzung der Ausstellung. Petra Werkovitz, Präsidentin von Soroptimist International Österreich beantwortete mit ihrem gewohnten Esprit die Fragen von Christine Haiden. Als profunde Journalistin und Autorin ging Frau Haiden mit ihren Fragen in die Tiefe des Themas der Gewalterfahrung, Verhinderung dazu und den persönlichen Zugängen. Allen Frauen am Podium gelang es überzeugend ihre Betroffenheit zu zeigen und einen Aufruf zur Menschlichkeit zu formulieren.



Kunst ist oft ein viel besseres Mittel als reine Worte, um Menschen zu erreichen. Zu den eindringlichen Bildern Semotans erklang dann noch Musik. Samira Dilmaghani, eine iranische Sängerin, intonierte intensiv ihr eigens für dieses Thema komponierte Lied „stand up“. Tränen,- auch bei Männern.

Verstörung und Berührung lagen ganz nah beieinander, so wie Emotionen und viel Überlegungen dazu, wie ein Wachrütteln gelingen kann, verdeutlichten: Wegschauen und Weghören sind keine Optionen! Damit ging eine gelungene Finissage zu Ende. Aber die Botschaft wird weitergeschickt. Alle österreichischen Clubs können stolz sein, Teil dieses Projekts zu sein und Petra Werkovitz ist zu danken.

Karin Proyer

SCHWERPUNKTTHEMA

ORANGE THE WORLD

ORANGE 2025 – Das Unterstützerteam



Andrea Rockenbauer
OTW Beauftragte



Elfriede Palkovits
OTW Finanzen



Elfriede Tanzer
OTW Assistenz



Katharina Haller
Kommunikation



Petra Benz
Orange Homepage

16 TAGE GEMEINSAM AUF DEM WEG

Für alle 60 Clubs ist „Orange the world“ seit mittlerweile 7 Jahren ein besonderer Schwerpunkt. Wir haben uns heuer unter dem Motto „gemeinsame Schritte“ auf den Weg gemacht. Um gesellschaftspolitisch starke Akzente zu setzen, standen Kooperationen im Vordergrund. Mit dem Sichtbarmachen durch orange beleuchtete Gebäude, Fahnen und Banner im öffentlichen Raum wurde wieder Farbe bekannt – ORANGE – gegen Gewalt an Frauen und Mädchen.

Warum ist es so wichtig?

Die traurigen Fakten:

2023 wurden österreichweit 1148 Frauen und Kinder in autonomen Frauenhäusern (33) betreut.

15.115 Betretungs- und Annäherungsverbote wurden verhängt (Quellen: Polizeiliche Kriminalstatistik und Wiener Interventionsstelle gegen Gewalt in der Familie/ Gewaltschutzzentrum Wien)

24.330 Opfer familiärer Gewalt wurden betreut (rd. 80 % Frauen und Mädchen) (Quelle: Gewaltschutzzentren Österreich (2023).

Jede 3. Frau ist von körperlicher und/oder sexueller Gewalt innerhalb oder außerhalb von intimen Beziehungen betroffen. (erlebt ab dem Alter von 15 Jahren) (Quelle: Statistik Austria, 2021)

Jede 4. Frau hat sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz erfahren.

Jede 5. Frau ist von Stalking betroffen.

2024 bis dato 27 Femizide und 41 Fälle schwerer Gewalt an Frauen (Stand: 2.12.2024)

Es ist uns gelungen Awareness für diese erschreckende Realität zu schaffen. Das Thema ist in der Gesellschaft angekommen und wir Soroptimistinnen haben mit unserem Beitrag zu „orange the world“ eine starke „Marke“ aufgebaut, mit der wir identifiziert werden.

Die Initiativen, erzielen von Jahr zu Jahr eine größere Breitenwirkung.

Das Ergebnis in Zahlen:

Social Media (lt. Business Suite) erreichte 4,3 bis 5 Mio. Menschen, davon 51% Frauen, 42% Männer, 6% Divers

100 neue Follower während der Kampagnenzeit
Instagram 19,3 Tsd. mehr Aufrufe als im Jahr 2023 (Grund: gelungene Reels der Clubs)

Printmedien: 3,126.153 Mio. LeserInnen

Online-Ausgaben 870.324 LeserInnen

Gesamt: 3,996.477 LeserInnen

ca. 8.660 Stunden wurden zur Umsetzung der Kampagne von den Clubs ehrenamtlich geleistet.
Berichte in Radio und Fernsehen (ORF, SalzTV, LT1, etc.)

Wenn wir die Medienauftritte und die geleisteten Stunden (angenommener Stundensatz 25 EUR) bezahlen müssten, repräsentiert das einen Wert von 5,1 Mio. EUR.

Eines der Beispiele für öffentliche Anerkennung auf das wir stolz sein können, ist Klosterneuburg. Unsere Schwester Monika Stahl hat den Frauenpreis der Stadtgemeinde Klosterneuburg als Würdigung des Engagements um die Initiative „Orange the World“





erhalten. Klosterneuburg hat dauerhaft einen „orangenen Park“ mit Bank und Blumenbeet. Letztes Jahr war eine Kunstinstallation auf der Rathaustrampe und heuer der Rucksack als Symbol für den Schwerpunkt „Mental Load“ ein sichtbares Zeichen.

Auch in Oberösterreich haben wir eine breite öffentliche Unterstützung erreicht. Unsere Fahnen wurden vor dem Landhaus unter Beteiligung des Landeshauptmanns, seiner Stellvertreterin, Vertreterinnen aller Fraktionen und aller 4 Linzer Clubs, sowie bei allen Bezirkshauptmannschaften gehisst.

In Vorarlberg beteiligen sich die Gemeinden Lauterach, Wolfurt, Hard und Schwarzach mit unseren Unterlagen mittlerweile das zweite Jahr eigenständig an der Kampagne.

Kooperationen von mehreren Clubs ermöglichen Veranstaltungen mit einer noch größeren überregionalen Reichweite. Die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen wie z.B. Universitäten, Spitalsverbänden und Beratungsinstitutionen verbreitert unsere Möglichkeiten wirksame und nachhaltige Initiativen zu setzen.

Andere wiederum haben die so wichtige Unterstützung durch Sportvereine genutzt. Der KAC (österreichischer Eishockey-Rekordmeister mit 32 Titeln) und der American Football Bund Österreich sind hier zu nennen.

Aber auch die Initiative „Boltenstern“ von Wien Vivata, eine Kooperation mit einem Designer Label, war ein neuer Ansatz um nicht nur Awareness zu erzielen, sondern auch eine Spende von ca. 6.000 EUR zu lukrieren. 13 Clubs haben sich daran beteiligt.

ABER – 16 TAGE SIND NICHT GENUG

Viele Aktivitäten und Projekte werden gestartet die ganzjährig, nachhaltig gewaltpräventiv wirken werden. Mittlerweile sind in ganz Österreich 34 orange Bänke zu finden und Plakate in Waschräumen verteilt, wo mit dem QR-Code die 6-sprachige Informations-Homepage stoppt-gewalt.at propagiert wird. Selbstverteidigungskurse und Empathie-Förderprogramme werden unterstützt. Auch die Themen Finanzbildung für Frauen und frauengerechtes Wohnen werden intensiv bearbeitet, um die Basis für ein selbstbestimmtes Leben zu fördern.

Viele Clubs haben hervorragende Aktionen und Projekte mit Schulen initiiert. Gerade in diesem Bereich aktiv zu sein, ermöglicht einen tiefgreifenden Wandel, ist doch die Jugend die kommende Generation auf die es ankommen wird, wohin sich unsere Gesellschaft entwickelt.

Nur einige Beispiele sind:

- Filmprojekt „see it- be it“ mit HBLW-Ried
- Vortrag „Warum wird oft aus Aggression Gewalt“ bei der Bundes-Bildungsanstalt für Elementarpädagogik und dem Gymnasium Oberpullendorf
- Gewaltpräventions-Workshop in Mödling
- Vortragsreihe in Tourismusschule Kitzbühel
- Selbstverteidigungskurse in Grieskirchen
- Tanz-Performances in der Musikschule Hofsteig in Wolfurt
- Kooperationen durch die Umsetzung der „gemeinsamen Schritte“ mit Neuen Mittelschulen in Loosdorf und sogar schon in Volksschulen durch den Club Goldes

Ein Prädikat, das unsere unionsweite Arbeit auszeichnet, ist die Weitergabe von guten Ideen und daher wird z.B. der Rucksack von Klosterneuburg weiterwandern und nächstes Jahr am Traunsee Awareness schaffen. Genauso geht es mit den BrotsackerIn „Bei uns kommt Gewalt nicht in die Tüte“, die ihren Ausgangspunkt in Ried genommen haben und mittlerweile von einigen Clubs ebenfalls in Umlauf gebracht werden.



Als OTW-Team der Union sehen wir unsere Aufgabe in der bestmöglichen Unterstützung der Clubs bei der Umsetzung ihrer kreativen und nachhaltigen Projekte, die den regionalen Möglichkeiten optimal angepasst sind. Ein gemeinsames Motto und dadurch die Option österreichweit noch mehr Aufmerksamkeit zu erzielen, steht dabei im Vordergrund. Aber auch das gute, konstruktive und unterstützende Miteinander in der Orange-Community ist ein so wunderbares Zeichen für die Umsetzung des soroptimistischen Gedankens, dass es Freude und auch Spaß macht, trotz des ernstesten Themas hierbei aktiv mitzuwirken.

DAHER UNSER CREDO:

**GEHEN WIR DEN WEG GEMEINSAM WEITER,
DENN GEMEINSAM SIND WIR STARK!
WE STAND UP FÜR WOMEN!**

ATTERSEE ↓**GEMEINSAM EIN ZEICHEN SETZEN GEGEN GEWALT**

Ein leuchtendes Zeichen der Solidarität: Soroptimist Attersee und das Netzwerk Vöcklabruck setzen sich gemeinsam für mehr Sichtbarkeit und Bewusstsein gegen Gewalt an Frauen und Mädchen ein.

Im Beisein von Bezirkshauptmann Johannes Beer und Bürgermeister Peter Schobesberger setzten die Soroptimistinnen des Club Attersee gemeinsam mit dem Netzwerk Vöcklabruck ein leuchtendes Zeichen: Zum Auftakt der internationalen Kampagne „16 Tage gegen Gewalt an Frauen und Mädchen“ tauchten sie am 25. November 2024 den Vöcklabrucker Stadtplatz in Orange. Mit der Verhüllung des Stadtbrunnens, orangefarbenen STOP-Schildern am Boden, orangefarbenen Luftballons und orangefarbenen Mützen machten sie auf die Kampagne #Orangetheworld aufmerksam.

Im Rahmenprogramm regte die Poetry-Slammerin Helene Ziegler mit ihren Gedanken zum Thema



(c) SI Attersee

Gewalt gegen Frauen zum Nachdenken an. Die Gewaltschutzexpertin Nicole Kühn aus Hamburg hielt einen eindringlichen Impulsvortrag, die österreichische Musikproduzentin Anna Schauburger umrahmte den Aktionsabend musikalisch und Schülerinnen des ORG Vöcklabruck machten mit einer eindrucksvollen Theaterszene auf die Problematik aufmerksam.

„Mit unserer Aktion wollen wir dem Tabuthema ‚Gewalt an Frauen und Mädchen‘ in der Region Vöcklabruck zu mehr Sichtbarkeit und Aufmerksamkeit verhelfen, also sensibilisieren und enttabuisieren“, so Julia Schatzl, Präsidentin von Soroptimist Attersee.

ST. VEIT AN DER GLAN ↓**ORANGE THE WORLD**

Erfolgreich war die „Orange the World“-Veranstaltung des Clubs St. Veit/Glan. Das Rathaus und andere Gebäude in der alten Herzogsstadt sind im November orange beleuchtet worden. Der Club St. Veit/Glan hat im Rathaus einen Theaterabend organisiert, der auf großes Besucherinteresse gestoßen ist. Der Reinerlös dieses Abends geht an die Frauenhäuser in Kärnten. Gezeigt wurde das Stück „How to date a feminist“ bei den Kärntner Schauspielern Veronika Olschnegger und Christian Krall. Vorgestellt worden ist an diesem Abend auch ein Sticker, den der Club



Club St. Veit/Glan mit den beiden Schauspielern

aufgelegt hat. Er zeigt einen QR-Code, der zu den wichtigsten Anlaufstellen für Frauen führt, wenn sie von Gewalt bedroht sind.

BREGENZ RHEINTAL ↓**GEMEINSAMES ZEICHEN MIT HYPO VORARLBERG**

Am 25. November bis zum 10. Dezember 2024 setzen Soroptimist International Club Bregenz/Rheintal gemeinsam mit der Hypo Vorarlberg im Rahmen der Kampagne „Orange the World“ ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen. Der Betonporsche vor der Hypo Vorarlberg Zentrale eine orange Hülle erhalten, die von der Bank gemeinsam mit Vertreterinnen des Soroptimist International Club Bregenz/Rheintal angebracht wurde, um auf das Thema aufmerksam zu machen.

Die Hypo Vorarlberg stellt ihren Betonporsche, der seinen Platz vor der Zentrale in Bregenz hat, für die Aktion zur Verfügung. In Kooperation mit den Soroptimistinnen wurde das Kunstwerk am Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen mit einer orangen Hülle verdeckt – ein einfaches, wirkungsvolles und weithin sichtbares Mittel um Solidarität



auszudrücken. „Im Rahmen unseres gesellschaftlichen Engagements für eine lebenswerte Region schließen wir uns dieser Kampagne an. Wir setzen uns für eine gewaltfreie Gesellschaft ein und wollen damit ein wichtiges Zeichen gegen Gewalt an Frauen setzen“, erläutert Vorstandsvorsitzender Michel Haller.

Der Betonporsche aus der „Elf Elf“ Reihe von Gottfried Bechtold zählt zur Kunstsammlung der Hypo Vorarlberg und steht am Vorplatz der Bank in Bregenz. 16 Tage lang trägt der Porsche nun eine orange Hülle, die für diese Aktion eigens gefertigt und von der Soroptimistiin Miriam Pekar mit dem weltweiten Logo „Stoppt Gewalt gegen Frauen“ bedruckt wurde.

EFERDING ↓**MAN TÖTET NICHT AUS LIEBE – STOPPT FEMIZIDE**

Mehr als 120 Frauen UND Männer folgten der Einladung des Soroptimist Club Eferding und nahmen am 1. Fackelzug gegen Gewalt an Frauen in Eferding teil. Anlässlich des Internationalen Tags zur Beendigung der Gewalt gegen Frauen am 25. November wurde auch die Ausstellung „Der wilde Mann und die tote Frau“ im Eferdinger Gastzimmer eröffnet.

Seit Jahren gibt es Aktivitäten zum Thema, mit dem Fackelzug setzten die Eferdinger Soroptimistinnen einmal mehr ein sichtbares Zeichen in der Innenstadt von Eferding. Mit dabei waren auch Bgm. Christian Penn aus Eferding, Bgm. Wolfgang Kreinecker aus Hinzenbach und LABg. Mag. Astrid Zehetmair, ebenso zahlreiche Vertreter:innen der anderen Eferdinger Serviceclubs.

Im Eferdinger Gastzimmer beeindruckte Karin Peschka mit einem zum Thema passenden Text, der unter die Haut ging. Die Ausstellung von Nicole Toferer und Paola Lesslhuber berührt mit ihren Bildern und Installationen (Finnisage & Artist Talk am Freitag, 29. November 2024 von 14 – 18 Uhr im Eferdinger Gastzimmer). Mit besonderer Freude konnte Barbara Niedermayr, Geschäftsführerin vom Verein Pia, einen Scheck über € 2.000,00 von den Soroptimistinnen



entgegennehmen. Pia ist ein gemeinnütziger Verein, der Beratung und Therapie bei sexueller Gewalt anbietet und sich für Prävention und sexuelle Bildung stark macht. Der Bedarf ist hoch und die Spende ermöglicht zusätzliche Therapiestunden für Betroffene.

Ein Danke gilt allen, die dem Thema Aufmerksamkeit schenken. Die Zahl der Frauenmorde in Österreich hat sich in den letzten 10 Jahren mehr als verdoppelt, 2024 gab es bis jetzt 24 Femizide und 39 Fälle schwerer Gewalt. Die Dunkelziffer wird wohl viel höher sein. Gewalt gegen Frauen darf nicht im Verborgenen bleiben – wir müssen hinschauen, hinzuhören und handeln, um Veränderung zu bewirken.

Die weltweite Aktion „OTW – Orange the World“ dauert von 25. November bis 10. Dezember, dem Tag der Menschenrechte.

Gewalt gegen Frauen geht uns alle an!

PANNONIA OBERPULLENDORF ↓**OTW**

Zusammen mit der Frauenberatungsstelle und dem Gymnasium Oberpullendorf setzt sich der Club Soroptimist Pannonia dafür ein, das Mittelburgenland „oranger“ zu machen.

Orange Bank. Im Rahmen des Aktionstags wurde auch die orangefarbene Bank präsentiert. Die Soroptimistinnen lassen diese im Bereich des Hauptplatzes aufstellen unter dem Motto: „Hier hat Gewalt keinen Platz.“

Schon seit 1991 macht die Kampagne „Orange the World“ der Vereinten Nationen auf Gewalt gegen Frauen und Mädchen aufmerksam, insbesondere während der 16 Tage gegen Gewalt vom 25. November, dem Internationalen Tag zur Beendigung der Gewalt gegen Frauen, bis zum 10. Dezember, dem Tag der Menschenrechte.

Innerhalb dieses Zeitraums setzten der Club Soroptimist Pannonia die Frauenberatungsstelle gemeinsam mit dem Bezirkspolizeikommando und Schülerinnen sowie Schülern des Gymnasiums ein Zeichen gegen Gewalt: In Gedenken an die 27 Frauen, die heuer in Österreich ermordet worden sind, wurden 27 orangene Kleidungsstücke gemeinsam mit Zitaten aus den Beratungsgesprächen der Frauenberatungsstelle am Hauptplatz platziert. Wie die Expertinnen aus Erfahrung wissen, wird in Österreich jede fünfte, in



(c) Michaela Grabner BVZ

einer Beziehung lebende Frau, Opfer von körperlicher Gewalt, wobei Frauen aller Altersstufen, aller Schichten und Kulturen betroffen sind.

Außerdem haben Schülerinnen und Schüler im Zuge einer Sprühaktion Fußspuren vom Hauptplatz zu jenen Institutionen hinterlassen, die Gewaltopfern begleitend, beratend und schützend zur Seite stehen. Im Rahmen eines Aktionstages gemeinsam mit den Kooperationspartnerinnen des Soroptimist Clubs Pannonia und Sozialarbeiterinnen der Frauenberatungsstelle wurden dann diese und weitere „Orange the World“-Aktionen präsentiert, wie Stellwände mit wichtigen Infos zu Angeboten und Arbeitsfeldern der Frauenhäuser oder die künstlerische und textliche Auseinandersetzung mit sechzehn Fakten zum Thema „Gewalt“, die man sich auf www.brgop.at und in den sozialen Medien ansehen kann.

KUFSTEIN ↓**„RE:PRESSION – EINE BEEINDRUCKENDE BENEFIZVERANSTALTUNG ZUM AUFTAKT VON ORANGE THE WORLD IM KULTUR QUARTIER KUFSTEIN**

Am 25. November 2024 war das Kultur Quartier Kufstein der Treffpunkt für eine außergewöhnliche Veranstaltung - organisiert vom Soroptimist Club Kufstein in Zusammenarbeit mit dem Verein Gemeinsam Helfen Kufstein und den Circustagen Kufstein. Die Gäste erlebten eine fesselnde Aufführung des Pardalea Collectives – ein modernes Zirkusstück, das die Themen Macht, Abhängigkeit und Kontrolle in Beziehungen auf eindrucksvolle Weise beleuchtet.

Die Darstellerinnen Angie Kurz und Julia Makoschitz von Pardalea Collective kombinierten Luft- und Bodenakrobatik, Hair-Hanging, zeitgenössischen Tanz und körperbetontes Theater, um die Herausforderungen und Dynamiken von Selbstbestimmung und Kontrolle zu thematisieren. Das Stück brachte den Verlust und die Rückerlangung der Kontrolle über eigenes Handeln und Denken zum Ausdruck und stellte dar, wie Hilflosigkeit, Abhängigkeit und Resignation in zwischenmenschlichen Beziehungen manifestieren können. Gleichzeitig wurde eindringlich dazu aufgerufen, Gewalt- und Machtstrukturen zu hinterfragen und zu überwinden.

Das Publikum im bis auf den letzten Platz gefüllten Saal war sichtlich bewegt und tief beeindruckt von der Performance. Die intensive Darstellung zog alle



in ihren Bann – eine eindrucksvolle Mischung aus Emotion und künstlerischem Ausdruck.

Im Anschluss an die etwa 50-minütige Aufführung fand eine angeregte Podiumsdiskussion statt. Expert:innen aus verschiedenen Bereichen wie Jugendarbeit, Kunst, Politik sowie Vertreter:innen einer Frauen- und Männerberatungsstelle tauschten sich aus. Konsens war: Gewalt darf kein Tabu sein – sie muss thematisiert und angesprochen werden. Dabei gibt es keinen universellen Ansatz, doch es ist entscheidend, Aufmerksamkeit zu zeigen und auf Betroffene zuzugehen. Klaus Weninger, der viele Jahre in der Jugendarbeit in Kufstein aktiv war, brachte es auf den Punkt: „Kunst und Kreativität können auf niedrigschwellige Weise viel bewirken und helfen, Betroffenen aus der Ohnmacht herauszukommen, indem sie gemeinsam etwas gestalten.“

Die Veranstaltung war nicht nur ein starkes Zeichen gegen Gewalt, sondern auch ein Appell an die Gesellschaft, achtsam zu sein und durch Kunst und Austausch Wege zur Selbstbestimmung und Stärke zu eröffnen.

Daniela Bucher

SÜDBURGENLAND - STEGERSBACH ↓**ORANGE THE WORLD**

Eine unüberhörbare OTW-Awareness-Veranstaltung hatten wir am Donnerstag, 28.11.2024 in Bad Tatzmannsdorf in Kooperation mit den Damen des Zonta-Clubs Burgenland.

Die Schülerinnen und Lehrer der BAfEP unter der Leitung des Direktors Herrn Wallner räumten mit Mythen auf warum Männer zu Gewalt neigen, wie “wenn er nichts getrunken hat, ist er der liebste Mensch!” oder “Gewalt in der Familie kommt nur im unteren Milieu vor” - der Check zeigte ein anderes Bild! Zum Schluss setzten sie mit starken Liedern ein Zeichen!

Primaria Dr.in Jeanette Strametz Juranek zeigte in ihrem Vortrag auf welche Herausforderungen und Belastungen Frauen treffen und wie die Macht der Kränkung das Herz treffen-aber auch ein gebrochenes Herz kann heilen.

Gedanken zu Rollenbildern machte sich Die Mayerin wie “Mädchen, die pfeifen und Hühner, die krähen - denen sollte man den Hals umdrehen” oder die



Die Mayerin mit ihrem Gitarristen, Dr.in Strametz-Juranek und die CP SI Michi Resetarics und Zonta Frieda Arth (c) SI Südburgenland

Aufforderung, dass “Mädchen immer schön brav sein sollen und ja nicht zurück reden sollen”

Zu guter Letzt forderte uns Die Mayerin mit ihren Liedern auf, Stärke zu beweisen und zu sich selbst als Frau zu stehen! Denn “Du bist die beste Version von dir selbst”!

Hervorragend angekommen sind wieder unsere orangenen Schmuckstücke, die unter Anleitung unserer tüchtigen und umsichtigen Präsidentin Michi Resetarics entstanden sind!

GRIESKIRCHEN ↓**BEWUSST MACHEN – STELLUNG NEHMEN – HANDELN IN GRIESKIRCHEN**

Im Rahmen der internationalen Kampagne „Orange the World“ setzten die Clubschwestern des SI Club Grieskirchen und die Stadt Grieskirchen ein starkes Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen. Ziel der Aktionen war es, auf das weltweite Problem aufmerksam zu machen und Bewusstsein für die Notwendigkeit der Bekämpfung von Gewalt zu schaffen. Ein besonderer Fokus lag dabei auf Kindern und Jugendlichen.

Visuelle Akzente wurden gesetzt: In der Stadt wurden mithilfe von Metallschablonen, zur Verfügung gestellt von der Firma Fröling, orange Fußabdrücke auf den Gehwegen hinterlassen. Diese Aktion, die an mehreren Stellen in der Stadt durchgeführt wurde, sollte das Thema in den Alltag der BürgerInnen bringen. Darüber hinaus erhielten interessierte Schulen diese Schablonen und orangene Kreidespray, um das Thema im Unterricht, besonders bei jungen Mädchen, weiter zu verankern. Die Stadteinfahrt und das Klinikum Wels-Grieskirchen erstrahlten in orangefarbenem Licht und symbolisierten das Engagement der Stadt für den Schutz von Frauen und Mädchen.

Der SI Club Grieskirchen organisierte zahlreiche Veranstaltungen, darunter bereits zum vierten Mal die Aktion „Wunschbaum“. Dabei konnten Kinder aus sozial benachteiligten Familien ihre Wünsche auf Kärtchen niederschreiben. Diese wurden dann am geschmückten Christbaum in der Thalia Filiale aufgehängt, KundInnen erfüllten diese Wünsche und sorgten so für ein schöneres Weihnachten dieser Kinder. Ein weiteres Highlight war der Selbstverteidigungskurs für 30 Schülerinnen der 5. und 6. Klasse der HTBLA Grieskirchen, der von unserem Club organisiert und größtenteils finanziert wurde. Im Zuge dieser Veranstaltung gestalteten die motivierten Schülerinnen sogar eigene „Orange the World“-T-Shirts. Wir werden



Schülerinnen der HTBLA Grieskirchen setzten ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

im Rahmen von OTW heuer selbst im Frühjahr einen Selbstverteidigungskurs besuchen.

Darüber hinaus wurde die Volksschule Grieskirchen finanziell beim interaktiven Gewaltpräventionsprojekt „Mein Körper gehört mir“ unterstützt. 122 Kinder aus der 3. und 4. Klasse nahmen daran teil. In drei Einheiten wurden die Kinder nachhaltig mit theaterpädagogischem Ansatz und einem spielerischen Zugang gestärkt und unterstützt im Umgang gegen Gewalt und Missbrauch. Um die Eltern und Bezugspersonen in diesen wichtigen Prozess einzubeziehen, fand im Vorfeld ein Elternabend statt. Im Anschluss organisierten wir einen kleinen Umtrunk, bei dem die TeilnehmerInnen die Möglichkeit hatten, sich auszutauschen und zu vernetzen. Zudem hatte die Polizei einen Informationsstand, auf dem wertvolle Informationen zum Thema Sicherheit und Prävention bereitgestellt wurden.

Aufgrund der äußerst positiven Rückmeldungen zu unseren Projekten werden diese auch in Zukunft weiter fortgeführt. Mit diesen zahlreichen Aktionen wurde im Bezirk Grieskirchen ein starkes Zeichen gesetzt – für die Rechte von Frauen und Mädchen und für eine Welt ohne Gewalt!

Ein großes DANKESCHÖN an dieser Stelle an alle, die so tatkräftig ein Zeichen gesetzt haben!

MELK COLOMANIA ↓**VERNETZUNGSTREFFEN**

Seit 6 Jahren laden wir im Rahmen der Kampagne „Orange the World“ zu einem Vernetzungstreffen ein. Die Teilnehmer:innen Henriette Höfner von der Fachstelle für Gewaltprävention, Eva Heiligenbrunner von der mobilen Jugendarbeit, Ulrike Felten von der Lilith Frauenberatung und Johannes Preissl vom Verein Hospiz wollen eine gemeinsame Basis schaffen, um in die Spirale der Gewalt gezielt eingreifen zu können und die Prävention zu fördern. Durch die Zusammenarbeit und Kooperation können Kräfte gebündelt und Synergien genutzt werden. Betroffene Menschen, egal ob Mann oder Frau, nehmen Gewalt oft nicht wahr, die in jeder Lebensphase und jeder Lebenssituation erfahren werden kann. Die Berichterstattung in den Printmedien bietet niederschwellig und gefahrlos



Möglichkeiten an, sich Hilfe zu holen. Dies ist besonders in der Phase der Trennung hinsichtlich der Bedrohung und Gefährdung auch von Leib und Leben wichtig, wie die Opferanwältin Ulli Koller betont.

Dieses Zusammenwirken und Ineinandergreifen soll für alle Betroffenen eine gewaltfreie und selbstbestimmte Zukunft ermöglichen.

Eveline Tanzer

VILLACH ↓**GROSSE AKTIONEN ALS STARKES ZEICHEN GEGEN GEWALT AN FRAUEN****Installation „Verwaiste Schuhe mit Trauerschleife“**

In der Zeit zwischen dem 25.11. und dem 10.12.2024 konnten wir wieder in 3 Geschäften unsere Kunstinstallation in zentraler Lage in Villach anbringen. Unsere CS Johanna Sadounig fertigte im Gedenken an die 26 Femizide in Österreich eine Trauerschleife mit den Altersangaben der ermordeten Frauen in chronologischer Reihenfolge an. Diese Performance wurde im Schaufenster eines Damen-Wäsche-Herstellers am Hauptplatz gut sichtbar angebracht.

OTW-Lichtermarsch

Mehr als 75 Gäste konnten wir am 27.11.2024 beim traditionellen OTW-Lichtermarsch durch die Innenstadt von Villach begrüßen. Viele Vereine, Frauenhaus, Politik und Kirche folgten der Einladung unseres Vereines. An drei Stationen hat die Villacher Künstlerin Simone Dueller - in enger Zusammenarbeit mit Johanna Sadounig, Susanne Meusel und dem Frauenhaus Villach Texte und Biografien von betroffenen Frauen vortragen. Abschluss des Lichtermarsches war am Nikolaiplatz, wo noch weitere eindringliche Statements verlautbart wurden. Es war wieder eine unter die Haut gehende Stimmung beim

OTW-Charity-Weihnachtskekse-Stand am Villacher Wochenmarkt

Bereits zum 5. Mal fand der bekannte OTW-Charity-Weihnachtskekse-Stand der Soroptimistinnen am Villacher Wochenmarkt statt. Mit großer Begeisterung wurden auch heuer wieder in den Backstuben der Clubschwestern die kunstvollen Lebkuchenkrampusse von Domenika Lindermuth und die erlesenen Weihnachtskekse nach alten Hausrezepten gebacken und in einer „Keksestraße“ gemeinsam verpackt.

Beim diesjährigen OTW-Keksemarkt waren wir um 10.30 Uhr bereits vollständig ausverkauft. 140



(c) Johanna Sadounig



(c) SI-Club Villach, Gerlinde Klammer

nächtlichen Lichtermarsch. Eine Aktion, die den Villacher Soroptimistinnen viel Anerkennung und Wertschätzung einbrachte.



(c) SI-Club Villach

Krampusse und Keksepackungen wurden verkauft. Mit diesem Erlös konnten wir wieder das Frauenhaus Villach unterstützen.

WIEN I ↓**ORANGE THE WORLD 2024**

Auch 2024 engagierte sich der Club Wien I aktiv für „Orange the World“ und setzte ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen. Die UN Women-Kampagne ruft dazu auf, sich durch Bildung, Diskussionen, kreative Projekte oder sichtbare Zeichen zu beteiligen – der Club leistete in mehreren Bereichen einen Beitrag. Im Rahmen unseres Weihnachtsprojekts hörten wir einer betroffenen Frau zu und nahmen ihre Geschichte ernst. Dies führte zu Gesprächen im Club und mit Kolleg:innen, um das Bewusstsein für geschlechtsspezifische Gewalt zu schärfen. Zudem wurde angeregt, Vorträge zum Thema in einer Klinik zu organisieren. Orange Kleidung und speziell gekennzeichnete „orange Speisen“ im

Mitarbeiter:innen-Speisesaal machten auf das Thema aufmerksam. Zusätzlich organisierte der Club Wien I gemeinsam mit der WU Wien eine wissenschaftliche Diskussionsrunde mit Expertinnen zum Thema „WU Stands Against Gender-Based Violence“. Die Kampagne wurde auch in den Alltag integriert, etwa durch das Tragen von liebevoll gestalteten Anhängern, Ohrringen und Pins, die von einer Clubschwester handgefertigt wurden, durch das Tragen von Schmuck Fabnora by Boltestern, durch Hinweise in E-Mail-Signaturen und durch das Teilen von Inhalten in sozialen Netzwerken, um die Botschaft weiterzutragen. Mit diesen Maßnahmen setzte der Club Wien I ein klares Zeichen gegen Gewalt an Frauen und trug zur Bewusstseinsbildung bei.

Gabriela Wagner-Fritze

SÜDBURGENLAND - STEGERSBACH ↓**PVA BAD TATZMANNSDORF
KOOPERATION MIT SI
SÜDBURGENLAND**

Auf Initiative von Drin. Jeannette Strametz-Juraneck, ärztliche Leiterin der PVA in Bad Tatzmannsdorf, startete die PVA am 25.11.24 mit einer Awareness-Veranstaltung die 16 Tage gegen Gewalt mit unserer Unterstützung.

Gerade Pflegepersonal ist von männlichen Übergriffen stark betroffen, daher war es ihr ein Anliegen sich unserem OTW-Projekt anzuschließen und hochkarätige Referate zu präsentieren. Zu Wort kam Drin. Sarah Heinze, eine Gerichtsmedizinerin aus Graz, die die Vorgehensweisen schilderte, wenn Gewaltopfer ins Krankenhaus eingeliefert werden. Schockierend die Tatsache, dass es nur 26 Gerichtsmediziner für ganz Österreich gibt! Des Weiteren Alexander Grohs; MSc. von NEUSTART NÖ und Bgld., der im Vortrag „Machismo und Empathie – Hintergründe und Wege zur Überwindung der männlichen Gewalt“ beleuchtete. Maga. Karin Göllý vom Gewaltschutzzentrum Burgenland forderte



Sprayaktion (3. v. li Drin. Strametz-Juraneck) (c) SI Südburgenland

eindringlich wie wichtig ein eigenständiges Leben für Frauen ist. Der Informationsstand der Polizei „Coffee with Cops“ bewährt sich nicht nur in Schulen, sondern fand auch hier großes Interesse. Es wurden gute Gespräche geführt und die Polizei zeigte ihre Programme zur Bekämpfung von Gewalt auf.

CP Michi Resetarics mit CS vom Club Südburgenland hatte ausgiebig Zeit und Raum das Projekt OTW und die Entstehungsgeschichte zu schildern, uns als Club zu präsentieren und wieder tolle Merchandise-Artikel in orange zu verkaufen.

FÜRSTENFELD AQUVIN ↓**BOLLWERK GEGEN GEWALT AN
FRAUEN**

Zum Auftakt von Orange the World 2024 bauten wir vom Club Fürstenfeld AquVin unter Präsidentin Rosemarie Scharmer-Rungaldier und Projektleiterin Veronika Sihler im wahrsten Sinn des Wortes ein Bollwerk gegen Gewalt. Zu diesem Zweck wurde im Hof der Pfeilburg Fürstenfeld eine Pyramide aufgestellt. Jede/r Besucher/in der Veranstaltung war eingeladen, einen orange lackierten Ziegelstein mit einer Botschaft gegen Gewalt zu beschriften und auf der Pyramide zu platzieren. Umrahmt wurde die Veranstaltung von Fackelträgern der Landjugend und einer mobilen Version der preisgekrönten Ausstellung SIOLENCE, präsentiert von Petra Werkovits. Zudem führte erneut ein „oranger Pfad“ durch die Thermenhauptstadt: Öffentliche Gebäude und Sehenswürdigkeiten wurden



Pressekonferenz und Eröffnung

in oranges Licht getaucht und zahlreiche Fürstenfelder Betriebe beteiligen sich mit Botschaften gegen Gewalt in ihren Schaufenstern. Wir konnten mit diesen Aktionen, wieder einmal mehr, Bewusstsein für dieses so wichtige Thema schaffen und ein starkes Zeichen gegen Gewalt an Frauen in Fürstenfeld setzen.

Karin Wiedner

MELK COLOMANIA ↓**EIN ORANGER RUCKSACK GEHT
AUF REISEN**

Was tragen wir nicht alles auf unseren Rücken? Zur Bewusstmachung wird seit dem 25. November 2024 ein überdimensionaler oranger Rucksack in verschiedenen Institutionen und Betrieben aufgestellt. Dadurch bildet er einen Querschnitt durch unsere Gesellschaft.

Gefüllt wird er freiwillig und anonym mit belastenden Erfahrungen, schriftlich, kreativ gestaltet oder als Gegenstand.

Der metaphorische Rucksack, den man bei Sorgen, Überforderung und Ängsten mit sich schleppt, kann so bewusst wahrgenommen werden.



Wir wollen durch diese Aktion den Aspekt „Mental Load“ näher beleuchten und bewusstmachen, um gemeinsam einen gesellschaftlichen Wandel herbeizuführen.

Eveline Tanzer

BERICHTE AUS DEN CLUBS

PROGRAMM/PROJEKTE

ROHRBACHER LAND

HELDINNEN AUS DEM ROHRBACHER LAND GESUCHT

Mädchen und junge Frauen, die mit ihrem Berufsweg, mit einem Projekt, mit (vor)wissenschaftlichen Arbeiten menschen- und frauenrechtliche Haltung zeigen und sich damit für eine gleichberechtigte Lebenswelt einsetzen, will der Club Rohrbacher Land ins Rampenlicht rücken: Die Soroptimistinnen vergeben erstmals einen Zukunftspreis an diese „Heldinnen aus dem Rohrbacher Land“.

Präsidentin und Initiatorin Christine Winkler-Kirchberger erklärt: „Wir möchten Mädchen und junge Frauen für ihre Leistungen und ihren Mut auszeichnen und vor den Vorhang holen: Als Motivation für ihre Zukunft, aber auch als Vorbild für andere junge Frauen.“ Der mit 2.000 Euro dotierte Zukunftspreis der Soroptimistinnen richtet sich an Mädchen und junge Frauen zwischen 15 und 30 Jahren mit Bezug zum Bezirk Rohrbach. Eine Jury wird zwei Preisträgerinnen ermitteln – deren besonderen Leistungen sollen andere Mädchen auf ihrem Weg in eine selbstbestimmte Zukunft ermutigen.



Jessica Hofer-Schietz, Christine Winkler-Kirchberger, Wilbirg Mitterlehner, Julia Röper-Kelmayr (c) SI Rohrbacher Land

15 JAHRE SOROPTIMIST ROHRBACHER LAND

Die Ausschreibung fällt nicht nur zusammen mit dem Weltfrauentag am 8. März, sondern auch mit dem 15-jährigen Jubiläum des SI Clubs Rohrbacher Land. „Das ist ein guter Anlass für die erstmalige Ausschreibung dieses Preises, mit dem wir die vielfältigen Frauenbilder und Frauenwege aus unserer Region sichtbar machen wollen“, freut sich Gründungspräsidentin Wilbirg Mitterlehner.

MELK COLOMANIA

UNTERSTÜTZUNG HOCHWASSEROPFER

Anfang November übergab unsere Präsidentin Ingrid Lebersoger im Beisein der Clubschwestern Karin Einsiedler, Maria Eva Graf und Susanne Eberstaller einen Scheck über 5000 Euro an den Direktor des Stiftsgymnasiums Melk, Johannes Eichhorn. Damit sollen Schülerinnen und Schüler unterstützt werden, die durch das Hochwasser ihr Zuhause verlassen mussten. Schulgeld, Teilnahme an Schulveranstaltungen und Ähnliches soll damit finanziert werden. Der Direktor bedankte sich herzlich im Namen der gesamten



Schulgemeinschaft bei den Soroptimistinnen des Clubs Melk Colomania für diese großzügige Unterstützung!

Susanne Eberstaller

GRAZ I

BACHELORPRÜFUNG UNSERER MENTEE HELGA GRÄFF

Unsere Clubschwester Christine Kipper besuchte am 23. Jänner 2025 das Konzert zur Bachelorprüfung in Klarinette Konzertfach unserer ungarischen Mentee Helga Gräff im Florentinersaal im Palais Meran. Sie studiert seit 2020 in Graz und war 2023 Preisträgerin des Stipendium Hungaricum.

Das anspruchsvolle Programm mit Werken von Willson Osborne, Gioachino Rossini und Johannes Brahms wurde von Helga meisterlich vorgetragen und so durfte



Christine anschließend sehr herzlich zur bestandenen Prüfung gratulieren.

Wir wünschen Helga alles Gute und viel Glück für das Masterstudium, das sie nun anschließen will!

VILLACH ↓**SCHECKÜBERREICHUNG
an den Verein PIVA**

Seit 5 Jahren unterstützt Soroptimist International, Club Villach, den engagierten Verein PIVA in Villach. Am 14.11.2024 konnten Präsidentin Susanne Meusel und CS Gerhild Falle dem Verein PIVA einen Scheck über Euro 3.000,00 übergeben. Wir fördern damit das Projekt „Alpha-Frauen“, damit Frauen mit Migrationshintergrund Deutschkurse besuchen können und damit mehr Chancen am Arbeitsmarkt haben. GF Burgl Decker und ihr engagiertes Team sowie viele Kursteilnehmerinnen haben die Soroptimistinnen Villach mit Freude empfangen und

an das Frauenhaus Villach

Ebenfalls seit 8 Jahren unterstützen wir das Villacher Frauenhaus jährlich mit einem beträchtlichen Betrag. Am 27.01.2025 wurden Euro 2.000,- in Form von 40 Gutscheinen und einem entsprechenden Preisrabatt eines großen Villacher Möbelhauses übergeben. Die Gutscheine des Vorjahres wurden vollständig aufgebraucht. Unsere neue Präsidentin Gerhild Falle und Past-Präsidentin Susanne Meusel freuten sich daher sehr, dass aus den Erlösen unseres OTW-Keksemarktes auch für 2025 wieder viele Frauen finanziell bei den ersten Schritten in ein neues selbstbestimmtes und gewaltfreies Leben geholfen werden kann. Frau GF Christina Kraker-Kölbl und ihr Team haben mit viel Freude und Wertschätzung die Unterstützung entgegengenommen.



(c) SI-Club Villach

sich bei allen Clubschwestern für den Einsatz und die finanzielle Unterstützung bedankt. Unser Club wird auch weiterhin gezielt Frauen in Bildung und Sprache sowohl finanziell als auch tatkräftig durch Patinnen beim Deutschlernen unterstützen.



v.l.n.r.: Frauenhaus GF Mag.a. Christina Kraker-Kölbl, Susanne Meusel, Ingrid Schatzmayr, Präsidentin Gerhild Falle

(c) Gerlinde Klammer-Minichberger

Für die Clubschwestern des Villacher Clubs ist es eine große Bereicherung, wenn unser Beitrag für Frauen und Mädchen in unserer Stadt so erfolgreich umgesetzt werden kann.

LIENZ - OSTTIROL ↓**HERZENSPROJEKTE JUGEND UND
BILDUNG**

Seit langem unterstützen wir jedes Jahr zu Weihnachten das Freie Jugendzentrum in Lienz. Auch in diesem Jahr überbrachten CP Susanne Scheran und CS Hanny Idl unsere Weihnachtsspende.

Die Offene Jugendarbeit gibt es in Lienz seit 1976, und speziell dafür wurde ein Jugendzentrum am Rechten Drauweg in offener Architektur gebaut. Es ist von Montag bis Samstag, von 15:00 bis 20:00 Uhr offen. Viele Fenster, Ausblicke auf Grünes, und trotzdem genügend Ecken und Räumlichkeiten, in denen sich Jugendliche zurückziehen können. „Es ist wichtig, dass die Kinder einen Ort haben, an dem sie sich wohlfühlen“, erzählt uns Wolfgang Walder, der Leiter, mit dem unser Club schon viele Jahre zusammenarbeitet.

Den Jugendlichen ist es selbst überlassen, ob sie kommen und wann sie gehen, sich an- oder abmelden müssen sie nicht. Pro Tag bewegen sich um die 30 bis 50 Jugendliche im Haus, die sonst auf der Straße landen würden. Die relativ hohe ständige Besuchszahl ist schon außergewöhnlich. Die Jugendlichen kommen gerne und haben hier einen sicheren Platz, an dem



CP Susanne Scheran und CS Hanny Idl übergeben die Weihnachtsspende und Weihnachtsgeschenke im Offenen Jugendzentrum Lienz

(c) Hanny Idl

sie Zugehörigkeit und Gemeinschaft erleben. In vielen anderen Gemeinden bekommen sie oft nur Kellerräume zugewiesen. Das Jugendzentrum Lienz ist ein erfolgreiches Herzeigeprojekt für offene und präventive Jugendarbeit. Verschiedene Workshops laufen parallel zum offenen Betrieb. Es sind meistens zwei Betreuer:innen anwesend, so haben die Kinder, die das geplante Programm nicht mitmachen wollen, immer eine Ansprechperson, die Zeit für sie hat. Das offene Jugendzentrum wird wohl vom Land Tirol und der Stadt Lienz finanziert, doch für spezielle Programme braucht man immer zusätzliche Unterstützung. ewa

WIENER NEUSTADT MARIA THERESIA ↓**VITAMINE ZUM INTERNATIONALEN FRAUENTAG**

Wie berichtet führten wir im Mai 2024 unser Projekt Bread for Peace durch und konnten den Erlös in Zusammenarbeit mit Evelyn Ernst vom Ukraine-Krisenteam der Union dem Club Dnjepropetrowsk in Dnipro für das Projekt PRIDE spenden.

In Dnipro sind nur noch acht Clubschwestern verblieben, die dort wieder einen sehr schwierigen Winter verbracht haben. Auf die Anfrage, was sie denn dringend benötigen, haben sie den Wunsch nach Vitaminpräparaten geäußert, denn diese sind in der Ukraine nicht mehr - oder nur zu einem sehr hohen Preis - erhältlich.

Zum Internationalen Frauentag haben wir ihnen nun ein Paket geschickt, das nicht nur die gewünschten Vitaminkapseln enthält, sondern auch unsere Wiener Neustädter soroptimistischen Schals als Symbol unserer Verbundenheit und auch einige "Goodies" in der Form



von hochwertigen Pflegeprodukten (z.T. gesponsert von der Firma Akari). Wir hoffen, dass wir damit den schweren Alltag dieser tapferen Frauen etwas aufhellen können. Herzlichen Dank an Evelyn Ernst für die Initiative und ihr persönliches Engagement und an Beate Schober vom Club Melk, die den Transport des Paketes organisiert hat. Beide Clubschwestern steuerten privat noch Süßigkeiten und Pflegeprodukte bei.

Auch wenn die Ukrainehilfe etwas aus dem Fokus gerückt ist, die Clubschwestern dort brauchen unsere Hilfe und Solidarität.

MURAU ↓**"ZUKUNFT BAUEN, DEINE, MEINE, UNSERE KINDER"**

Sponsoring eines Laptops

Am 11. November 2024 hat unser SI Club im Rahmen unseres Projektes Zukunft bauen, deine, meine, unsere Kinder, einen Laptop an Frau Marlies Mürzl, Obfrau der Vinzenzgemeinschaft Bezirk Murau übergeben. Der Laptop steht einem Vorschulkind auf Anraten einer Kindergartenpädagogin zu Verfügung. Wenn der Laptop von diesem Kind nicht mehr gebraucht wird, erfolgt die Weitergabe an ein weiteres, unterstützungsbedürftiges Kind. Der Laptop bleibt im Eigentum des SI Club.



von li: CS Barbara Roth, Marlies Mürzl, Obfrau der Vinzenzgemeinschaft, CS Mag.pharm Clara Gugg

ROHRBACHER LAND ↓**SCHÜLER SIND SICHER IM INTERNET UNTERWEGS**

Die sichere Nutzung von digitalen Geräten lernten Schüler der digiTNMS Hofkirchen bei einem SaferInternet-Workshop kennen.

SaferInternet-Trainerin Daniela Pühringer zeigte den Schülern der zweiten Klassen wichtige Einstellungen am Smartphone und Laptop. So wurde etwa die Privatsphäre am Handy eingestellt und weitere Sicherheitstipps gleich umgesetzt. „Somit sind die Jugendlichen für einen sicheren Umgang mit Handy und Internet gerüstet“, freut sich Lehrerin Claudia Arnezeder. Ein weiterer Workshop wird für die Schüler der ersten Klassen organisiert.

Gewaltprävention durch Medienkompetenz

Finanziell unterstützt werden diese Workshops in den Schulen von den Rohrbacher Soroptimistinnen. In Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendanwaltschaft des Landes OÖ (KiJA) und der EU-



(c) digiTNMS Hofkirchen/Arnezeder

Initiative SaferInternet will man damit im laufenden Schuljahr bewusstseinsbildende Maßnahmen zu Gewaltprävention durch Medienkompetenz fördern. Denn die digitale Welt birgt neben Chancen auch viele Risiken und Gefahren. Information und Wissen darüber helfen, diesen wirksam begegnen zu können. Präsidentin Christine Winkler-Kirchberger und Projektleiterin Erika Leibetseder freuen sich über den tollen Erfolg der Workshops.

MÖDLING ↓**WEIHNACHTSENGERL FÜR MISSION:POSSIBLE**

Bei unserem monatlichen Clubmeeting im Dezember waren ganz besondere Gäste geladen: Luzia Artmüller, Vorständin von mission:possible, stellte drei Mädchen der sozialtherapeutischen Wohngemeinschaft in Brunn am Gebirge vor. Trotz schwieriger Lebensgeschichten gelingt es dort, Mädchen im Alter zwischen 12 und 18 Jahren zu erfolgreich zu begleiten. Wir freuten uns sehr die Mädchen kennenzulernen, denn diese großartige Gemeinschaft unterstützen wir bereits seit unserer Gründung 2015.

Unsere Präsidentin Frederike Anna Gillissen überreichte an die Mädchen mit zukunfts-fitten Lehrberufen wie jener zur Mechatronikerin Gutscheine für persönliche Weihnachtsgeschenke. Den Scheck über 1.000 Euro übernahm Luzia Artmüller mit großer Freude: „Im Sommer fahren wir nach Möglichkeit mit den Mädchen ein paar Tage auf Urlaub. Da können wir dieses Geld



Elke Zöhrer (l.) und Frederike Anna Gillissen (r.), übergeben den Spendenscheck und die Weihnachtsgutscheine an Luzia Artmüller und drei Mädchen von mission:possible (c) Ulrike Strelec

sehr gut einsetzen, um eine gute gemeinsame Zeit auch außerhalb der gewohnten Umgebung zu haben!“ Wir „Weihnachtsengerl“ haben uns sehr darüber gefreut, die strahlenden Gesichter zu sehen. Ulrike Strelec

RIED - INNVIERTEL ↓**UNTERSTÜTZUNG FÜR DEN SOZIALMARKT G'SCHÄFTL**

Der Club Ried – Innviertel hat für den Sozialmarkt G'schäftl Gutscheine für sozial benachteiligte und hilfsbedürftige Menschen bereitgestellt. Im G'schäftl werden diese Menschen mit den Gütern des täglichen Lebens versorgt. Lebensmittel werden sinnvoll genutzt, Überproduktionen werden günstig abgegeben und landen nicht im Abfall. Ziel ist es mit den Kunden und Partnern Begegnung zu schaffen sowie Sicherheit und Hoffnung zu vermitteln. Die Gutscheine sollen den Empfängern helfen, ihre Grundbedürfnisse zu decken und ein Stück Lebensqualität zurückzugewinnen.

**KUFSTEIN** ↓**MUTMACHBOX - ÜBERNAHME DES SOZIALPREISES DER BANK AUSTRIA TIROL**

Großer Moment bei unserem Jänner-Meeting 2025
Unser Jänner-Meeting 2025 hatte einen besonders herzlichen Höhepunkt: Die feierliche Entgegennahme des Sozialpreises der Bank Austria Tirol für unser Projekt „Gewaltprävention in Kinderbetreuungseinrichtungen – die Mutmachbox“. Dieses Projekt, über das wir bereits ausführlich berichtet haben, hat nicht nur in unserer Region viel Anklang gefunden, sondern auch auf tirolweiter Ebene und beim Initiator des Preises, der Bank Austria.

Mag. Markus Sappl, Bank Austria, überbrachte uns persönlich den Preis in Form eines symbolischen Schecks über 6.000 Euro. Dieser Betrag wird in die Weiterentwicklung unseres Projekts fließen und auch für andere soziale Zwecke genutzt werden. Projektkoordinatorin Tatjana Gerst resümiert: „Die



(c) Soroptimist Club Kufstein

Mühen haben sich gelohnt, aber wir sind noch lange nicht am Ziel.“

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Partner:innen und Mitstreiter:innen bedanken, die das Projekt tatkräftig unterstützt haben.

Weitere Details zur Mutmachbox sowie Informationen zur „Mutmach-Box“ findet ihr auf unserer Homepage. Bei Interesse freuen wir uns auf eure Kontaktaufnahme unter: sarah.dillersberger@soroptimist.at. Daniela Bucher

WIEN RINGSTRASSE ↓**HILFE FÜR HOCHWASSEROPFER**

Unglaublich, wie sehr die Folgen des katastrophalen Hochwassers im Raum Sankt Pölten auch noch nach 4 Monaten zu sehen sind. Unser Club hatte bei der Weihnachtsfeier Geld für eine Familie gesammelt, die vom Hochwasser Mitte September besonders betroffen war. Ein Drei-Generationen-Haushalt aus Mauterheim im Bezirk Sankt Pölten Land. Das Wasser kam innerhalb weniger Stunden und hat das gesamte Anwesen verwüstet. Christiane Kosa, eine pensionierte Volksschullehrerin erzählte uns bei unserem Besuch, was sie alles verloren haben. Glück im Unglück war, dass niemand verletzt wurde und alle Haustiere überlebten. Nun soll der einst liebevolle sanierte Bauernhof aus dem 16. Jahrhundert wieder renoviert werden und, wie vor



der Katastrophe, als Gästehaus zur Verfügung stehen. Unsere Spende von 1000,-- ist dabei ein Tropfen auf dem heißen Stein, denn der Gesamtschaden betrug 370.000,--. Mutter Christiane sowie deren Tochter Florentina (mit der kleinen Mira) waren sehr dankbar über unsere Spende.

Inge Winder

SÜDBURGENLAND - STEGERSBACH ↓**FRAUEN IM SPORT**

...werden benachteiligt. Das ist nichts Neues. Trotz großer Fortschritte in den letzten Jahrzehnten sind Frauen und Mädchen im Sport immer noch unterrepräsentiert. Während der Männerbereich weiterhin dominiert, kämpfen weibliche Athletinnen um gleiche Aufmerksamkeit, Sponsoren und Wertschätzung. Besonders in Mannschaftssportarten wie Basketball fällt auf, dass die Frauenligen deutlich weniger medialen Fokus erhalten. So gibt es weniger Sponsoren, geringere Zuschauerzahlen und oft auch eine mangelnde finanzielle Unterstützung im Vergleich zu ihren männlichen Kollegen.

Dieser Ungleichheit stehen weibliche Sportlerinnen jedoch mit viel Engagement und Professionalität entgegen. Sie investieren denselben Aufwand, trainieren genauso hart und zeigen außergewöhnliche Leistungen. Doch trotz dieser Hingabe wird ihre Arbeit oftmals nicht im gleichen Maße anerkannt.

Ein weiteres Problem ist die geringe Medienberichterstattung. Während männliche Sportereignisse in den Nachrichten und im Fernsehen regelmäßig Beachtung finden, bleiben die Erfolge von Frauen häufig im Schatten. Das wirkt sich auch auf die Zuschauerzahlen aus – viele haben schlichtweg weniger Zugang zu den Spielen und Wettkämpfen von Frauen. Doch es gibt Hoffnung. Immer mehr Initiativen setzen sich für eine gerechtere Verteilung der Ressourcen ein. Vereine und Sponsoren müssen verstärkt in die Förderung von Frauen und Mädchen im Sport investieren. Auch die Medien sind gefragt, die Geschichten erfolgreicher Sportlerinnen sichtbarer zu machen.



Mädchen beim Fotoshooting

(c) SI Südburgenland

Ein neues Empowerment-Projekt unseres Clubs, welches CP Michaela Resetarics initiiert hat, ist „Frauen im Sport“. Bei diesem sollen im nächsten Jahr Frauenteam und auch Einzelsportlerinnen auf unterschiedliche Art unterstützt und gefördert werden. Gestartet wurde mit einer Kooperation mit den Young GUNNERS Girls. Diese neu formierte Basketball-Mannschaft aus motivierten und ehrgeizigen Mädchen spielt seit dieser Saison in der steirischen Frauenliga. Wir organisierten ein professionelles Fotoshooting und sponserten hochwertige Aufwärmshirts. Es ist ebenfalls ein Besuch bei einem Heimspiel angedacht, um den Mädchen eine Wertschätzung für ihr hartes Training entgegenzubringen.

Es bleibt zu hoffen, dass sich der Sport in Zukunft fairer und gleichberechtigter für alle Geschlechter gestaltet.

MÖDLING ↓**SICHERE ANLAUFSTELLE FÜR FRAUEN IN MÖDLING**

Beim ersten Clubabend im neuen Jahr berichtete uns Katharina Gerlich, Leiterin der Frauen- und Familienberatungsstelle Cassandra in Mödling, über das vielfältige Angebot für Frauen und ihre Anliegen. Cassandra bietet für Frauen und Mädchen aus dem Bezirk Mödling in schwierigen Lebenssituationen kostenlose psychosoziale und Rechtsberatung sowie kassenfinanzierte Psychotherapie.

Kassandra ist ein sicherer Ort, an dem die Anliegen und Fragen der Klientinnen ernst genommen werden. Präventionsangebote u.a. in Schulen gehören ebenfalls zu den Schwerpunkten dieser wichtigen Einrichtung. Dieses Engagement unterstützten wir bei unserem Pop-Up Store im November 2024 mit einer Spende



(c) Christina Ebersberger-Dörfler

von 3.000 Euro. Damit soll Frauen in Notsituationen in niederschwelliger Kaffeehausatmosphäre ein erstes Kennenlernen des Beratungsangebotes ermöglicht werden.

Wir danken Katharina Gerlich für den Einblick in die wertvolle Arbeit des Vereins www.frauenberatung-kassandra.at

Christina Ebersberger-Dörfler

SÜDBURGENLAND - STEGERSBACH ↓**PINK RIBBON TOUR STOPP**

Bereits zum 14. Mal machte der Pink Ribbon Tourstopp Halt in Oberwart - es sollte nicht nur im Oktober aufmerksam gemacht werden, dass frau auf sich schaut und regelmäßig zur Vorsorge geht, um dem Brustkrebs keine Chance zu geben. Der Oktober ist der Monat in dem mit vielen Aktionen bewusst gemacht wird, dass frau nicht vergisst und zur Mammographie geht.

Am 9. Oktober hatten wir wieder unseren Kinoabend mit 3 ganz tollen Filmen! Ausgesucht von unserer CS und Hauptorganisatorin des Tourstopps Elisabeth Schranz, die die Organisation nun in die Hände ihrer Töchter legt. Mit "Gloria" hatten wir auch die Burgenland-Premiere zu feiern. Den Sektempfang betreuten die fleißigen Schülerinnen der HLW_FW_Oberwart. Moderiert wurde der Abend in charmanter Weise von Kristina Schranz. Über 600 verkaufte Karten - 5 gefüllte Kinosäle sind ein großer Erfolg für den Einsatz aller CS!

Am 12. Oktober fand der Aktionstag statt mit vielen



(c) SI Südburgenland

interessanten Vorträgen zum Thema Vorsorge, Verkauf von Losen für eine Tombola und Verkauf von vielen Merchandise-Artikel. Die in rosa gehaltenen Produkte wurden zum Teil gestaltet und produziert von den Schülerinnen der HLW_FW_Oberwart unter der Leitung unserer CS und Präsidentin Michaela Resetarics.

Anfang November konnte wieder eine stolze Summe an die Krebshilfe Burgenland übergeben werden. EH

WIEN RINGSTRASSE ↓**MENTORING ZUM GEDENKEN AN CHRISTINE GUBITZER**

Im Februar jährte sich zum ersten Mal der Todestag unserer sehr geschätzten Clubschwester Christine Gubitzer. Die von den Clubs Krems Fidelitas und Wien Ringstrasse gestiftete Bank erfreut sich bereits großer Beliebtheit innerhalb des Klostergartens der Servitenkirche in der Nähe von Christines Wiener Wohnung. Christines engste Angehörigen, die Familie Hietel, äußerte den Wunsch von Blumenspenden beim Begräbnis abzusehen und anstelle dessen die angedachte Summe für ein soroptimistisches Projekt zu spenden. Einige Clubs und auch ihre Freundinnen waren sehr großzügig und so konnten wir die



ansehnliche Summe von € 3.200,00 verplanen. Es hat ein Weilchen gedauert, bis wir ein würdiges Projekt im Sinne von Christine fanden:

younus, Mentoring für Kinder, Jugendliche und Eltern

Inge Winder

WELS ↓**GEMEINSAM STARK – AUCH AN DIESEN TAGEN**

Von unserem Projekt, mit dem wir jungen Frauen den Zugang zu notwendigen Hygieneprodukten erleichtern, profitieren schon drei Welser Schulen. Die Resonanz ist sehr positiv. Schülerinnen und Lehrkräfte begrüßen die Unterstützung und sehen darin einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Gleichberechtigung und des Wohlbefindens in der Schule. Wir planen, das Projekt weiter auszubauen und noch mehr Schulen in der Region zu unterstützen. Ziel ist es, langfristig eine flächendeckende Versorgung mit Menstruationsartikeln an allen Schulen zu gewährleisten und damit einen nachhaltigen Beitrag zur Gesundheitsförderung und Gleichberechtigung zu leisten. „Die Bereitstellung von kostenfreien Binden und Tampons signalisiert den Schülerinnen, dass die Menstruation etwas völlig Normales ist und dass sie sich während ihrer Periode



Valerie Lachmayr, CS Christa Kiblböck (Schulärztin), Anna Six (Unterstufensprecherin), SI Club Wels Präsidentin Jeanette Lassota, Michaela Strasser (Vertreterin „Gesunde Schule“) (c) SI Club Wels

keine Sorgen um den Zugang zu Hygieneartikeln machen müssen“, betont unsere Präsidentin Jeanette Lassota. Indem Binden und Tampons genauso selbstverständlich wie Toilettenpapier zugänglich gemacht werden, setzen wir ein starkes Zeichen.

WIEN I ↓**SPENDEN ZUR MUSIKFÖRDERUNG**

Der Club Wien I hat nach dem erfolgreichen Benefizkonzert 2024 eine großzügige Spende geleistet. Zusätzlich zu den Einnahmen aus dem Konzert (2.500 Euro) hat eine zusätzliche Spende innerhalb des Clubs weitere 2.500 Euro eingebracht. Somit stehen 5.000 Euro speziell für das Musikprojekt des Clubs zur Verfügung. Diese Unterstützung unterstreicht das Engagement des Clubs Wien I für kulturelle Initiativen und für die Förderung musikalischer Leistungen für junge hochbegabte Musiker:innen (durch unsere Clubschwester Tatjana Sotriffer), die sonst keine Chance hätten, sich international zu bewähren. Darüberhinaus hat kürzlich unser Ungarn-Projekt in Zusammenarbeit mit dem Budapester Schwesternclub eine großzügige Spende erhalten. Eine private Spenderin hat über



Übergabe der Schecks zur Musikförderung (c) Club Wien I

unseren Club eine Summe von 2.880 Euro für wohltätige Zwecke in Ungarn zur Verfügung gestellt. Diese Spende wird dem Projekt „Autist Muszika“, einem Chor von autistischen Menschen, die durch die Beschäftigung mit Musik zugleich ihre Integrationschancen im Alltag erhöhen, zugutekommen.

Montserrat Pàmies Vilà und Christiane Erten

WIEN I ↓**EIN WEG ZUR UNABHÄNGIGKEIT**

Club Wien I fördert Ausbildung zur Psychotherapeutin Zu Weihnachten 2024 unterstützte der SI Club Wien I eine junge Frau, die als Kind mit ihrer Familie vor dem Krieg nach Österreich floh. Während sie sich gut integrierte, hielten ihre Eltern an traditionellen Werten fest. Gegen ihren Willen wurde sie verheiratet und erlebte in ihrer Ehe großen Druck und schwierige Zeiten. Ihr erstes Kind kam kurz vor der Matura zur Welt, gegen den Willen ihres damaligen Mannes, doch mit Unterstützung ihrer Schule konnte sie den Abschluss dennoch meistern. Die Erfahrungen in ihrer Ehe bestärkten sie darin, ihren Kindern ein Leben in Selbstbestimmung zu ermöglichen. Daher suchte sie Schutz in einem Frauenhaus und fand dort durch eine engagierte Therapeutin neue Perspektiven. Heute



Übergabe des Schecks zur Förderung der Ausbildung zur Psychotherapie (c) Club Wien I

absolviert sie eine Ausbildung zur Psychotherapeutin, um Frauen mit ähnlichem Schicksal zu helfen. Da diese Ausbildung mit hohen Kosten verbunden ist, finanzierte der Club Wien I eine von vier Raten.

Gabriela Wagner-Fritze

KITZBÜHEL ↓**SPENDENSHECK 40.000 EUR AN DAS MÄDCHEN- UND FRAUENBERATUNGSZENTRUM BEZIRK KITZBÜHEL**

Mit großer Freude konnte die Pastpräsidentin des Soroptimist-Club Bezirk Kitzbühel, Nina Hipfl-Reisch, einen Scheck in Höhe von EUR 40.000,- an die Obfrau des Mädchen- und Frauenberatungszentrum Bezirk Kitzbühel übergeben. Mit zahlreichen Projekten (unter anderem ein großer Flohmarkt, dem Eagles Charity Cup) konnte der Serviceclub 2024 diese hohe Summe zustandebringen und seinem Herzensprojekt zur Verfügung stellen.

Die Idee zur Gründung einer frauenzentrierten Beratungsstelle und die dafür notwendige Anstoßfinanzierung kam vom Soroptimist-Club Bezirk Kitzbühel vor nunmehr 15 Jahren. Seither wird das Mädchen- und Frauenberatungszentrum Bezirk Kitzbühel regelmäßig mit namhaften Summen unterstützt, da die öffentliche Beteiligung an der Finanzierung nach wie vor unzureichend ist.

Info zum Mädchen- und Frauenberatungszentrum: die Beraterinnen bieten professionelle Hilfe in Problem-, Krisen- und Entscheidungssituationen. Die Beratungen



Pastpräsidentin Nina Hipfl-Reisch und Obfrau MFBZ Renate Magerle

(c) SI Kitzbühel

sind kostenlos, vertraulich und anonym.

Soroptimist International ist eine lebendige, dynamische Organisation für berufstätige Frauen mit gesellschaftspolitischem Engagement. Soroptimistinnen wollen sicherstellen, dass Frauen und Mädchen Gerechtigkeit und Gleichberechtigung erleben, in einer sicheren und gesunden Umwelt leben, Zugang zu Bildung haben, Führungsfähigkeiten und praktische Fertigkeiten besitzen.

Gabi Staffner

WIEN VIVATA ↓**PROJEKT ROOTS FOR LIFE**

Seit Jahren unterstützen wir den von unserer Clubschwester Carola Gosch gegründeten Verein "Roots for Life" (RfL), der sich in Nepal für die Verbesserung der Lebenssituation von Frauen und Mädchen engagiert.

Unser Hauptaugenmerk liegt darauf, Mädchen bei ihrer Ausbildung zu unterstützen. Dies tun wir einerseits durch finanzielle Unterstützung von 3 von 140 Mädchen in ihrer Grundausbildung. Die Mädchen erhalten Material und Kleidung, wenn notwendig auch medizinische Versorgung von RfL. So haben sie die Chance, regelmäßig die Pflichtschule zu besuchen.

Eines der Mädchen, Binu, hat als Erste die Hochschulreife erlangt und ein Studium in Kathmandu begonnen, um Ingenieurin für Hoch- und Tiefbau zu werden. Sie möchte so ihr Land beim Aufbau der Infrastruktur unterstützen. Der Club übernimmt die



Binu (links im Bild) und Carola Gosch

(c) Roots for life

finanzielle und persönliche Begleitung auf ihrem Weg. Wir sind auch persönlich mit den Mädchen verbunden. Unsere Clubschwester Kerstin gestaltet in regelmäßigen Abständen eine Englisch Session über Zoom mit den älteren Mädchen. Dabei wird sie auch von weiteren Clubschwestern unterstützt, die von ihrem beruflichen Alltag berichten.

BRUCK AN DER MUR ↓**WEIHNACHTSGESCHENKE FÜR DIE KINDER IM FRAUENHAUS**

Auch heuer konnten wir wieder 18 Kindern im Alter von 1 bis 7 Jahren im Frauenhaus Kapfenberg eine kleine Freude bereiten.

Statt "Wichteln" bei unserer Weihnachtsfeier spendete jede CS einen Betrag für die Kinder im Frauenhaus.

Unsere Präsidentin, Sylvia Böss bei der Übergabe der Päckchen an den Leiter des Kinder- und Jugendbereiches der Steirischen Frauenhäuser, Herrn Gabriel Fuchs.



ST. VEIT AN DER GLAN ↓**“KREATIVITÄT TRIFFT NACHHALTIGKEIT“**

Das Schulprojekt mit Künstlerin und Clubmitglied Elisabeth Binter ist ein erfolgreiches Projekt des Club St. Veit an der Glan. Sie verwandelt St. Veiter Schulen in kreative Ateliers. Unter der Anleitung von Elisabeth Binter erleben die Schülerinnen und Schüler, wie sich Fantasie und Nachhaltigkeit verbinden lassen. Weitere Clubschwestern haben sich tatkräftig an diesem Kunstprojekt beteiligt.

Zum Beispiel arbeiten die Kinder mit buntem Draht in verschiedenen Farben und Stärken. Gemeinsam sind zahlreiche Figuren entstanden, die als Triptychon auf mit Jute bespannten Rahmen befestigt wurden. Am zweiten Projekttag haben die Kinder Kartonrollen in leuchtenden Farben bemalt und mit Zeitungspapierstücken collagiert. Diese gestalteten Elemente wurden auf einem Drahtgitter angebracht, das später seinen Platz an einer Decke fand – eine Idee, die Elisabeth Binter aus Venedig mitgebracht hat.

Am dritten Projekttag sind Knöpfe, Wolle, Garne, Buntpapiere und Holz-Wäscheklammern im Mittelpunkt gestanden. Mit viel Kreativität sind bunte



Kunstwerke entstanden. Sie zeigen eindrucksvoll, wie Nachhaltigkeit und Kunst miteinander verschmelzen können. Die Materialien wurden vom Club St. Veit finanziert. Das Kunstprojekt fördert die persönliche Entwicklung der Jugendlichen und lehrt den bewussten Umgang mit Ressourcen. Der Dank gebührt Elisabeth Binter für ihre inspirierende Begleitung, allen Clubschwestern für ihre Unterstützung und den Lehrerinnen für ihr Engagement.

WELS ↓**DOG DAY OF SPRING - VIERBEINER IM RAMPENLICHT**

Seit dem Jahr 2009 finanziert unser Club den Einsatz von Therapiebegleithunde-Teams in Schulen und Seniorenheimen. Tiergestützte Therapie nutzt die positive Wirkung von Tieren auf Menschen. Ausgebildete Therapiebegleithunde sind treue Begleiter und wertvolle Helfer, besonders für Kinder mit körperlichen oder sozialen Schwierigkeiten. Auch ältere Menschen in Seniorenheimen profitieren von den Besuchen der Therapiebegleithunde-Teams, die oft ein Lichtblick im Alltag sind. Diese wertvollen Besuche sind jedoch immer mit Kosten verbunden. Mit dem Projekt DOG DAY OF SPRING wollen wir noch mehr bewirken und dringend benötigte Gelder für zusätzliche Hundetherapie-Projekte sammeln. Der DOG DAY OF SPRING findet am Sonntag, den 23. März, in der Messehalle 1 in Wels statt. Nach erfolgter Anmeldung und gegen eine Spende von 50



Sabine Starmayr, Präsidentin Jeanette Lassota (c) SI Club Wels

Euro können Hundebesitzer ihre Lieblinge von unserer Clubschwester und Starfotografin Sabine Starmayr professionell ablichten lassen. Sabine ist bekannt für ihre einfühlsamen und ausdrucksstarken Tierporträts, die die Persönlichkeit jedes Haustieres perfekt einfangen.

Rotraud Josseck

LINZ I ↓**UNTERSTÜTZUNG DES VEREINS EXIT SOCIAL FÜR FRAUEN NACH GEWALTERFAHRUNG**

Von der Präsidentin Wilma Steinbacher und Vizepräsidentin Michaela Jurda-Nosko wurde am 25.02.2025 in Beisein vom kaufmännischen Geschäftsführer, Herrn Ralf Punkenhofer und Frau Gerda Mühlegger, Psychotherapeutin vom Verein EXIT Social ein Scheck in der Höhe von Euro 5.000,- übergeben. Das Geld wird für Therapien von Frauen, die von Gewalt betroffen sind, verwendet. Die Psychotherapie kann dadurch zeitnah und unbürokratisch gewährt werden. Mit unserem Geld werden Kosten abgedeckt, die von keiner anderen Stelle übernommen werden und die sich die Betroffenen nicht leisten könnten.

Gewalt findet in allen gesellschaftlichen und sozialen Milieus statt und hat viele Facetten und die unterschiedlichsten Formen sind eng miteinander verwoben. In der Öffentlichkeit wird häufig nur physische und sexuelle Gewalt thematisiert. Seelische oder psychische Gewalt in zwischenmenschlichen Beziehungen bleibt meist im Verborgenen. Dabei hinterlässt sie genauso schmerzliche Spuren, nur sind diese nicht sofort sichtbar.

Am ersten Clubabend des Jahres 2025 konnten sich am 21. Jänner 2025 die Clubschwestern ein Bild von der wertvollen Arbeit von Exit Sozial aus Linz machen. Exit Sozial kümmert sich um Opfer von Gewaltverbrechen – und ganz besonders um weibliche Opfer von Gewalt. In Form von Psychotherapie bieten sie wertvolle



Wilma Steinbacher, Präsidentin SI Club Linz I, Michaela Jurda-Nosko, MSC, Vizepräsidentin SI Club Linz I, Ralf Punkenhofer (kfz. GF/Exit Sozial), Gerda Mühlegger (Psychotherapeutin / Exit Sozial/Gewaltopfer)

Unterstützung mit ihrer Traumatherapie an. Wir danken Gerda Mühlegger für den tiefen Einblick in ihre Arbeit und freuen uns auf die guten Zusammenarbeit in diesem zutiefst soroptimistischen Projekt.

Im Jahr 2024 haben laut EXIT Social 130 Personen, davon 102 Frauen und Mädchen, 845 Stunden Psychotherapie und Krisenintervention in Anspruch genommen.

Damit unterstützen wir insbesondere die Frauen, die gemäß dem Verbrechenopfergesetz keinen gesetzlichen Anspruch auf eine Psychotherapie haben. Denn ohne eine Traumatherapie werden die Betroffenen mit ihren Erfahrungen alleine gelassen und das erlebte Leid potenziert sich. Mit unserer Unterstützung wollen wir den Frauen die Rückkehr in ihr Leben erleichtern, wieder zurück in ihr Leben zu kommen.

Wilma Steinbacher

HERMAGOR ↓**GEMEINSAM STARK: GEWALTPRÄVENTION AN SCHULEN**

Um praktische Gewaltprävention für junge Menschen zu fördern hat der Soroptimist Club Hermagor das Projekt „Gewalt? Sicher nicht bei uns!“ organisiert und finanziert.

Im November und Dezember 2024 fanden am Schulcluster Hermagor die ersten Workshops zur Gewaltprävention statt. Vier Klassen nahmen an den Veranstaltungen teil. Dabei ging es darum sich mit Herausforderungen von Gewalt und sozialem Druck auseinander zu setzen und wertvolle Strategien zur Stärkung des Selbstwertgefühls zu vermitteln. Ziel der Workshops war es, die Jugendlichen nicht nur für das Thema Gewalt zu sensibilisieren, sondern ihnen auch praxisnahe Werkzeuge an die Hand zu geben, um im Alltag sicher und selbstbewusst aufzutreten.

Geleitet wurden die Workshops von Coachin Doris Pichler und Streetworkerin Birgit Kandutsch, die mit



viel Einfühlungsvermögen und Fachkompetenz auf die Bedürfnisse der Jugendlichen eingingen. Dabei standen nicht nur theoretische Inhalte, sondern vor allem praxisnahe Tipps und Übungen im Mittelpunkt. Besonders diese Übungen stießen auf aktive Beteiligung von Seiten der Schülerinnen und Schüler.

Mit den Workshops setzt der Club Hermagor ein wichtiges Zeichen für Zivilcourage und gegen Gewalt an Schulen. Nach dem erfolgreichen Start wird es weitere Workshops in Zusammenarbeit mit anderen Schulen im Bezirk Hermagor geben.

JUVENILIA WIEN ↓**WIR STELLEN UNS VOR!**

Es war der Nachhall der ersten Frauenbewegung des frühen 20. Jahrhunderts, als 1921 der erste Soroptimist Club in den USA gegründet wurde. Schon wenige Jahre später, 1929, wurde der erste Soroptimist Club in Österreich initiiert. Konfessions- und parteilos wurde er zur Anlaufstelle für all jene Frauen, die sich für Menschenrechte, Gleichstellung der Geschlechter und die Einbindung von Frauen und Mädchen in allen Aspekten des gesellschaftlichen Lebens engagieren wollten.

Doch über die Zeit wurde der Wunsch nach einer Jugendorganisation spürbar, zu Beginn vor allem bei den Töchtern schon bestehender Soroptimistinnen. Im Zuge des Dreiländertreffens in Schaffhausen (CH) 2004, an dem Vertreterinnen der Soroptimist Unionen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz teilnahmen, wurde zum ersten Mal die Möglichkeit der Gründung von Juvenilia Clubs in Österreich diskutiert. Zum damaligen Zeitpunkt gab es als Vorbild schon drei solcher Clubs in der Schweiz. Später wurden insgesamt vier Juvenilia Clubs in Österreich gegründet - der Juvenilia Club Wien im Jahr 2011 von 14 jungen engagierten Frauen. Zwei der vier Clubs sind noch aktiv - Wien und Innsbruck.

Und das sind wir nun: Ein Club junger berufstätiger und studierender Frauen, der sich seit über 13 Jahren als Jugendorganisation von Soroptimist International



für die Rechte der Frau und ihre Gleichstellung in der Gesellschaft einsetzt. So wie Soroptimist Clubs treffen wir uns monatlich – jeden zweiten Dienstag – und organisieren Vorträge, planen Events, sammeln Spenden und unterstützen dabei gemeinnützige Organisationen, die die gleichen Ziele verfolgen: Förderung der Gleichstellung von Frauen, Chancengleichheit jeglicher Art sowie Förderung von Bildung.

Wir sind ein Teil von Soroptimist International - wir sind Juvenilia, wir sind Soroptimist!

Wir sind jederzeit auf der Suche nach neuen Mitgliedern und würden uns freuen, wenn ihr uns Kontakte zu euren in Wien lebenden Töchtern, Verwandten, Bekannten und Freundinnen zwischen 18 und 35 Jahren herstellt. Wir sind jederzeit unter juveniliawien@gmail.com erreichbar.

JUVENILIA WIEN ↓**TÄTIGKEITEN****NOVEMBER/DEZEMBER 2024****Sachspenden an armutsbetroffene Personen**

In der Vorweihnachtszeit folgte der Juvenilia Club Wien dem Spendenaufruf der Caritas und organisierten einen großen Karton voller Schoko-Adventkalender sowie zahlreiche Hygieneartikel für armutsbetroffene Kinder und Erwachsene. Die Sachspenden wurden Carla, dem Sachspendenmarkt der Caritas, übergeben und so Menschen in schwierigen Lebenssituationen eine kleine Freude in der Weihnachtszeit bereitet.

Selbstverteidigungsworkshop für junge Mädchen – für Sicherheit und Selbstbewusstsein

Der Juvenilia Club Wien organisierte und finanzierte einen Selbstverteidigungskurs für junge Mädchen der Hobby Lobby Wien. Das Angebot richtete sich an Mädchen im Alter von etwa 10 bis 14 Jahren mit dem Ziel, ihnen nicht nur praktische Verteidigungstechniken zu vermitteln, sondern auch ihr Selbstvertrauen zu stärken und ein Bewusstsein für mögliche Gefahrensituationen



zu schaffen. Über 20 Mädchen nahmen begeistert an dem Workshop teil, der von einer erfahrenen Trainerin des Vereins ‚Drehungen‘ geleitet wurde. Durch diese Aktion konnte der Juvenilia Club Wien einen kleinen Beitrag zur Sicherheit und Selbstbestimmung junger Mädchen leisten.

BERICHTE AUS DEN CLUBS

VERANSTALTUNGEN

ROHRBACHER LAND ↓

GERNOT GRÖMER IN ST. MARTIN: „DIE CREW FÜR DIE ERSTE MARS- MISSION IST SCHON GEBOREN“

Für einen Abend zum Staunen sorgten die Rohrbacher Soroptimistinnen gemeinsam mit dem Fernsehmoderator und Analog-Astronauten Gernot Grömer. Er nahm seine Zuhörerinnen mit auf eine fantastische Reise durch den Kosmos.

„Es ist eine irrsinnig spannende Zeit, denn wir entdecken ständig neue Welten“: Gernot Grömer, Direktor des Österreichischen Weltraum Forums (ÖWF), verstand es an diesem Abend, sein Publikum für das Weltall und für seine Arbeit zu begeistern. Als Analog-Astronaut entwickelt und testet er Weltraumanzüge, speziell für Marserkundungsmissionen. „Wir machen Simulationen, die in 20, 30 Jahren Realität werden, dann landet vielleicht der erste Mensch am Mars“, schilderte er im voll besetzten Pfarrsaal in St. Martin. „Die Crew für die erste Marsmission gibt es schon – sie weiß es nur noch nicht.“

Nach einem Crashkurs in Astrofotografie, bei der Grömer auch das 1827, in sechs Stunden Belichtungszeit aufgenommene erste Foto der Geschichte zeigte, lud er zu einer fantastischen Bilderreise durch den Kosmos. Obwohl dieser zum Großteil aus Nichts besteht, wie der in St. Florian geborene Astrophysiker



(c) Soroptimist

demonstrierte, sei es „Wahnsinn, was da draußen zu sehen ist.“ Vom Jupiter mit seinen 95 Monden und den spektakulären Wirbelstürmen, dem „Herr der Ringe“ Saturn, dem Orionnebel, der 5.000 Lichtjahre entfernt ist bis zum Werden und Sterben von Sternen. „Je weiter man rausschaut, umso weiter schaut man in die Vergangenheit zurück“, meinte Grömer.

Wissen für den guten Zweck

Für den Vortrag in St. Martin stellte sich der gefragte Referent, der vielen als Moderator der Sendung TM Wissen auf Servus TV bekannt ist, unentgeltlich zur Verfügung. Die Clubschwestern vom Rohrbacher Land empfingen ihre Gäste in bewährter Manier und sorgten für erstklassige Bewirtung. Dank ihres engagierten Einsatzes wurde die Veranstaltung sowohl aus Imagegründen als auch finanziell ein voller Erfolg.

STEIRISCHES ENNSTAL - GRÖBMING ↓

MOODMAP – WELCHER TYP BIN ICH

Der Start ins neue Clubjahr war ein voller Erfolg! Mit einem spannenden Vortrag unserer Clubschwester Birgit Vedder und ihrer Kollegin Ulrike Krammer tauchten wir tief in die Welt der Moodmap ein. Eine „Landkarte“, die die verschiedenen menschlichen Eigenschaften und Charaktere widerspiegelt. Gemeinsam erklärten uns die beiden Expertinnen, was hinter den verschiedenen Stimmungen und den typischen Eigenschaften steckt. Wir fanden uns alle in den Beschreibungen der Stimmungslagen und Eigenheiten wieder und hatten großen Spaß an den Analysen. Besonders interessant wird es nun, dieses Wissen im Alltag anzuwenden. Es hilft uns nicht nur, das Verständnis füreinander zu stärken, sondern auch



(c) Marlene Schaumberger

die Kommunikation zu verbessern. Dabei lernen wir, unsere Stärken noch gezielter zu nutzen – und auch unsere Schwächen besser zu verstehen und in wahre Stärken umzuwandeln.

Carola Pertinatsch

KUFSTEIN ↓**CORNELIA GRUNDMANN: OHNE HÜRDEN DURCH DAS LEBEN GEHEN**

Barrierefreiheit ist weit mehr als ein Modewort – es ist eine essentielle Voraussetzung für ein Leben ohne Hürden. Doch was bedeutet es wirklich, wenn etwas „barrierefrei“ ist? Für viele Menschen mit besonderen Bedürfnissen sind es oft Details wie Treppen, schmale Türen oder schwer erreichbare Lichtschalter, die den Alltag erschweren.

Cornelia Grundmann kennt diese Herausforderungen aus erster Hand. Seit ihrer Diagnose mit Multipler Sklerose im Jahr 2001 hat die Architektin nicht nur ihr Leben neu gestaltet, sondern auch eine Mission gestartet: Die Welt barrierefreier zu machen. Gemeinsam mit ihrem Mann, ebenfalls Architekt, setzt sie sich leidenschaftlich für eine inklusive Bauplanung ein.

„Barrierefreiheit betrifft uns alle – spätestens, wenn wir selbst oder jemand in unserem Umfeld darauf



Cornelia Grundmann und Diemut Widder, unsere neue Präsidentin angewiesen ist“, betont Grundmann.

Ihr Einsatz ist nicht nur praxisnah, sondern auch inspirierend – ein Appell an alle, die Zukunft mitzugestalten. Denn Barrierefreiheit ist kein Sonderfall, sondern ein Menschenrecht.

Vielen Dank liebe Cornelia! Du hast mit deinen Schilderungen in unserem Clubabend alle sehr berührt!

Daniela Bucher

MÖDLING ↓**WENN DAS CHRISTKIND AUCH ZU UNS KOMMT**

Kurz vor Weihnachten gab es auch für uns eine Überraschung: Auf Initiative von Markus Waldner, Vizebürgermeister in Maria Enzersdorf, hatten sich Gewerbetreibende und die parteiunabhängige Bürgerliste der AKTIVEN aus Ma.Enzersdorf a.G. zusammengetan und in St. Gabriel einen Punschstand eröffnet. Die AKTIVEN luden gemeinsam mit den Vereinen RockME und der Blasmusik sowie den Gewerbetreibenden DeLuke Coffee, Wein & Kost und dem Kochatelier in St. Gabriel zum Punschstand.

Und WIR durften uns einfach freuen: unsere Präsidentin Frederike Anna Gillissen und Ulrike Strelec, verantwortlich für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



(c) Silvia Rosant

in unserem Club, durften den Spendenscheck über unglaubliche 1.700 Euro übernehmen! Sicher ist, dass wir dieses Geld für unsere sozialen Projekte verantwortungsvoll einsetzen werden. Was zur Auswahl steht, zeigen wohl alle bisherigen Beiträge. Ideen auch für 2025 gibt's genug!

Silvia Rosant

RIED - INNVIERTEL ↓**PRIMEL-AKTION**

Der Valentinstag am 14. Februar ist eine wunderbare Gelegenheit, Zuneigung zu zeigen. Auch in diesem Jahr haben wir diesen besonderen Tag genutzt, um den Bewohner:innen der Pflegeheime in Obernberg am Inn und Eberschwang eine Freude zu bereiten. Mit einem Lächeln verteilten unsere Club-Schwestern liebevoll Primeln an alle Bewohner:innen. „Nach der erfolgreichen Aktion im letzten Jahr wollten wir diese Geste auch heuer wiederholen“, erklärt Präsidentin



Regina Barth. Auch das Pflegepersonal erhielt als Dankeschön Primeln für ihren täglichen Einsatz.

LUNGAU - TAMSWEG ↓

DIE STAFFEL DES SELBSTBEWUSSTSEINS WEITERTRAGEN

Sympathisch und sehr natürlich und souverän präsentierte sich Katharina Stemberger am Jagglerhof, und las aus ihrem ersten Buch "Courage - warum es sich lohnt anzuecken". Großzügig erzählte sie über ihre Erfahrungen und ihre Erinnerungen und kindlichen Prägungen aus dem Elternhaus und ihrem beruflichen Werdegang.

"Es gibt Momente, wo man nicht mehr weinen kann und nicht mehr hoffen. Und die Wut hat mich zum Mut gebracht", erzählt die Autorin, die das Buch übrigens ihrem Vater widmete. Ihre Intention ist es auch, alle Frauen zu motivieren, sich einzumischen und den Mund aufzumachen. Es ist ihr wichtig, die Staffel des Selbstbewusstseins weiterzutragen, innerhalb ihrer Familie und darüber hinaus.

Gewalt ist kein Kavaliersdelikt. Das hat nichts mit Mut zu tun. Es geht eher immer um Macht und Kontrolle. Und Personen, die dies ausüben, haben meist ein sehr geringes Selbstbewusstsein und viele Ängste. Den Mut zu fassen, aus einer Gewaltspirale auszusteigen, ist ein großer Schritt. Und genau diesen ersten Schritt muss man immer selber tun! Und wenn eine anfängt, so trauen sich andere auch - so die Erfahrungen vieler Menschen, die mit dem Thema befasst sind.

Auch Bürgermeister von Ramingstein und Unterstützer der Veranstaltung, Leo Kocher, findet es sehr positiv, dass sich die Lungauer Soroptimistinnen dem Thema annehmen.

"Menschen sind unterschiedlich mutig. Ich bin auch nicht mutig auf die Welt gekommen, das war viel Arbeit an einem selbst. Doch gar nichts zu tun; das geht gar nicht", möchte Frau Stemberger als wichtige Botschaft



an alle Anwesenden mitgeben. Katharina Stemberger schließt ihre Lesung mit den Worten: "Halte deine Wünsche und Träume groß, denn klein werden sie von selber!"

Herzlichen Dank für das zahlreiche Kommen, und den Kauf der angebotenen Produkte, die in den vergangenen Tagen entstanden sind: Orangen-Kürbis-Marmelade des Multi Augustinums, und die Deko-Schalen und Tascherl von MAWI. Ein Großes Dank an die vielen Sponsoren und besonders auch an Eva Adelbrecht, sie hat den Abend wundervoll moderiert.

Es bedanken sich die Veranstaltenden: Soroptimist International Club Lungau/Tamsweg, Salzburger Bildungswerk Ramingstein und die Gemeindebücherei Ramingstein

#Solidarität #Courage #Meinung #starke Frauen #Mut!

Heidi Fuchs



KUFSTEIN ↓

BESUCH AUS KITZBÜHEL - CLUBSCHWESTER MICHAELA

Am 19. Februar 2025 begrüßten wir eine Clubschwester vom Soroptimist Club Kitzbühel - Michaela Kasper-Furtner - bei unserem Clubabend. Michaela stellte uns Teile ihrer Arbeit beim Freiwilligen Zentrum Kitzbühler Alpen sowie das Projekt des Soroptimist Club Kitzbühel - Living Library - vor. Dieses Projekt wurde bereits 2024 erfolgreich in Wörgl durchgeführt und findet nun zum zweiten Mal am 25. April im Rahmen der tirolweiten Freiwilligen Woche statt.

Wir vom Soroptimist Club Kufstein sind eingeladen, auch mitzuwirken, was uns natürlich sehr freut. Vielen Dank, liebe Michaela, für deinen interessanten Vortrag und die Einladung, am 25. April mit dabei zu sein.



Michaela Kasper-Furtner, Club Kitzbühel und unsere Präsidentin Diemut Widder

GRAZI ↓**ADVENTBASAR**

Auch heuer haben wir wieder unseren Adventbasar beim Franziskanerkloster veranstaltet. Selbstgemachte Kekse, Marmeladen und vieles mehr wurde von uns angeboten. Bei einem Glas Punsch durften wir Clubschwestern von anderen SI Clubs und Damen von Frauenserviceclubs begrüßen. Wir bedanken uns bei allen die mit ihrem Besuch mitgeholfen haben unsere Projekte zu finanzieren.

**GRAZ RUBIN** ↓**SI-GRAZ RUBIN IN KALABRIEN**

Vom 3. bis 6. Oktober 2024 veranstalteten SI-Cosenza (50 Jahre), SI-Catanzaro (50), SI-Roverato (20 Jahre) und SI-Palmi (20 Jahre) in Kalabrien ihre Jubiläumsfeiern gemeinsam, um möglichst viele Teilnehmer:innen an einem Wochenende zu versammeln. Abgesehen davon, dass die Veranstaltungen eine organisatorische Meisterleistung waren, spiegelten die jeweiligen



Festlichkeiten in Anwesenheit der italienischen Unionspräsidentin und der lokalen Obrigkeiten die unterschiedlichen Facetten der einzelnen Clubs einzigartig wider. Im Programm waren auch viele touristische Highlights enthalten. CS Brigitte Meßner war von der Herzlichkeit und Gastfreundschaft eines jeden einzelnen Clubs begeistert. Alle Clubs sind für Friendship Links offen.

STEIRISCHES ENNSTAL - GRÖBMING ↓**GUTE TATEN IM ADVENT**

Im Rahmen des Gröbminger Advents hatten wir die tolle Möglichkeit, einen Stand des Kirtagsvereins Gröbming zu nutzen. Dort haben wir unsere Sammlung aus warmen Jacken präsentiert, die uns bereits die Firma Alpha Tauri für unseren Edeltrödel im Sommer zur Verfügung gestellt hatte. Ergänzt wurde das Ganze durch eine Auswahl an Schmuckstücken – von Vintage-Ohringen über Halsketten bis hin zu verschiedenen Armbändern und außergewöhnlichen Ringen. Trotz der kalten Temperaturen durften wir viele interessierte Besucher an unserem Stand begrüßen. Besonders die edlen Kalbslederjacken und die blauen Wendecoats stießen, ebenso wie der Schmuck, bei den jüngeren Gästen auf großes Interesse. Der gesamte Erlös kam



(c) Reinhilde Ulreich

Kindern mit besonderem Förderbedarf und deren Müttern zugute. In der besinnlichen Weihnachtszeit ist es ein besonders schönes Gefühl, diesen Mitmenschen etwas Gutes tun zu können.

Reinhilde Ulreich

FÜRSTENFELD AQUVIN ↓

SCHECKÜBERGABE AN DEN FÜRSTENFELDER HORT

Vor Weihnachten fand ein bezauberndes Benefizkonzert mit den beiden äußerst talentierten Sängerinnen Nicki und Tina Freiburger und Band in der Stadtpfarrkirche Fürstenfeld statt. Der gesamte Erlös daraus kam dem SI Club Fürstenfeld AquVin zugute. Wir freuen uns sehr, dass wir damit nicht nur unsere soroptimistischen Projekte „Respekt“ und „Leuchtturm“ weiter finanzieren können, sondern dass wir einen Teil des



Erlöses auch dem Fürstenfelder Hort spenden konnten, der damit pädagogische Projekte umsetzen und Unterrichtsmaterialien anschaffen kann. *Karin Wiedner*

LINZ LIBERTAS ↓

MERRY LIBERTAS - ERSTES EVENT NACH DER CHARTERFEIER

Der Gastgarten im „Josef Linz“ verwandelt sich jährlich in einen wunderbaren Weihnachtsgarten. Am 15.12.24 konnten wir diese schöne Location nutzen und veranstalteten unser erstes Charity Event, den Weihnachtsmarkt „Merry Libertas“. Neben den großzügigen Spenden von Mc Donalds Geschäftsführer OÖ, der Familie Hager (Josef Linz) und dem Wirtschaftsbund Enns trugen ca. 400 Gäste, die uns im Laufe des Nachmittags und des Abends besuchten, zum großen Erfolg bei. Schülerinnen und Schüler der HLW Auhof haben fleißig selbst gebackene Kekse verkauft. Ebenso konnten Bücher Linzer Autorinnen, Kunsthandwerk und hochwertiges Olivenöl an den Weihnachtsständen erworben werden. Musikalisch wurden die zahlreichen Gäste vom Entertainer Gerd Ruby und dem Panflöten Virtuosen Günter Hager vorweihnachtlich eingestimmt. Das Fest wurde in ein Swinging und Rocking Christmas verwandelt bei dem natürlich auch Bratwürstel, Glühwein und ein gespendetes Prosecco Fass von Fest&Gast Hofstetter



*Dagmar Hager, Claudia Schillinger, Alexandra Saidnader
(c) Herbert Resch*

zur guten Stimmung beitrugen. Als Highlight begeisterte unsere Clubschwester Veronika Puxkandl-Fehlinger mit ihren „Feuershow“-Auftritten zu jeder vollen Stunde das Publikum. Einige Eindrücke können dazu auch auf unserer Instagram Seite [si.club.linz.libertas](https://www.instagram.com/si.club.linz.libertas) nachgesehen werden.

Dank des großartigen Erfolges können wir mit unserem Projekt „Women in Change“ nun mehr Frauen unterstützen und für 2025 noch einen zusätzlichen Workshop einplanen.

STEIRISCHES ENNSTAL - GRÖBMING ↓

VORTRAG ÜBER SCHULDNERBERATUNG GUNDA LIPPITSCH

Beim Februarmeeting hatte unsere Präsidentin Birgit Walcher das Vergnügen, ihre Schwester Gunda Lippitsch – Juristin und Schuldnerberaterin – zu einem spannenden Vortrag mit dem Titel „Frau und Geld“ zu begrüßen.

Gunda gab einen Einblick in ihren beruflichen Werdegang und das Umfeld der Schuldnerberatung. Ihre Hauptaufgabe ist heute die Unterstützung von Privatkonkursen. Dabei geht es nicht nur um Beratung, sondern auch um eine kostenlose Begleitung und Vertretung vor Gericht.

Mit viel Charme und Humor begeisterte sie das Publikum und förderte ein tiefes Verständnis für die



*li. Birgit Walcher, re. Gunda Lippitsch
(c) Helga Lambaue*

finanzielle Notlage von Frauen. Ihr Vortrag rief nicht nur Begeisterung hervor, sondern auch ein starkes Mitgefühl für jene, die in finanzielle Schwierigkeiten geraten sind. *Uschi Lackner*

KUFSTEIN ↓**SOROPTIMISTISCHER AUSTAUSCH MIT CLUB METZ, FRANKREICH**

Wir hatten kürzlich das Vergnügen, Chantal Ladenburger vom Club Metz in Frankreich bei uns in Tirol zu begrüßen. Unsere Zusammenarbeit mit dem Club begann vor ein paar Jahren, als wir uns an ihrem Projekt „Gedächtniswald“ für Suzanne Noël beteiligten. Dieses länderübergreifende Aufforstungsprojekt sammelte beeindruckende 84.000 Euro. Nun freuen wir uns, erneut mit dem Club Metz zusammenzuarbeiten, diesmal im Rahmen des Projekts „Hommage an Frauen“. Dieses Projekt ehrt Frauen, die während des Ersten und/oder Zweiten Weltkriegs besondere Leistungen erbracht haben. Jeder Club, der für den „Gedächtniswald“ gespendet hat, kann das Porträt einer Frau aus seiner Region in Verdun präsentieren. Wir haben uns für Adele Stürzl entschieden, die in Kufstein lebte. Die Ausstellung wird Anfang Oktober in Verdun



eröffnet. Dies wäre eine wunderbare Gelegenheit für eine erneute soroptimistische Reise. Der Austausch mit Chantal hat uns wieder gezeigt, wie bereichernd internationale soroptimistische Netzwerke sein können. Diese Verbindungen sollten wir unbedingt häufiger nutzen! Schön, dass du bei uns warst Chantal!

MELK COLOMANIA ↓**JAZZIGE KLÄNGE**

Schon eine Tradition sind die jährlichen „Jazzigen Klänge“ bei @modegraf.

Auch heuer konnten im Rahmen des Melker Advents, im weihnachtlich dekorierten Innenhof unserer Clubschwester Maria Eva Graf, bei Live-Musik von Erika Foramitti, Stefan Buxhofer und Charly Schweiger Waffeln, Punsch und Wein genossen werden. Ein herzliches Danke an Maria Eva, dass wir wieder bei ihr zu Gast sein durften! Der Reinerlös der Veranstaltung kommt wie immer sozialen Projekten in der Umgebung zugute.

**LINZ FIDENTIA** ↓**WEIHNACHTSMARKT BRINGT 13.000 EURO ERLÖS FÜR CLUBPROJEKTE**

Zu einer echten Linzer Institution zählt seit vielen Jahren der Weihnachtsmarkt des Soroptimist Clubs Linz-Fidentia. Kein Wunder also, dass sich wieder sehr viele treue Gäste in der weihnachtlich geschmückten Shopping-Mall „Linzerie“ einfanden.

Präsidentin Dagmar Beutelmeyer konnte schließlich am Ende des Charity-Abends zufrieden Bilanz ziehen. „Der Verkauf von selbstgemachten Produkten und Benefiz-Losen unserer Tombola brachte einen Reinerlös von knapp mehr als 13.000 Euro, der Clubprojekten zu Gute kommen wird“, sagt Beutelmeyer. Auch unser Gastgeber & Hauptsponsor, die Sparkasse Oberösterreich, zeigte sich einmal mehr vom Einsatz unseres Clubs beeindruckt.

Die kulinarischen Köstlichkeiten, Kekse,



geschmackvollen Adventkränze und Handarbeiten fanden begeisterte Abnehmerinnen und Abnehmer. Und auch wenn Süßes und Saures, Raffiniertes, Flüssiges, Pikantes und Kuscheliges in großen Mengen produziert worden war - die Nachfrage wäre um vieles größer gewesen. Groß ist unsere Freude immer darüber, dass uns immer viele Clubschwestern anderer Linzer und oberösterreichischer Clubs besuchen!

FÜRSTENFELD AQUVIN ↓

TALENTEVERSTEIGERUNG ZUGUNSTEN UNSERER PROJEKTE

Unter dem Titel „Talente und Mehr“ veranstalteten wir vom Club Fürstenfeld AquVin nun schon zum 5. Mal unsere ganz besondere Benefizversteigerung mit zauberhaften und außergewöhnlichen Geschenken, Aktionen und Erlebnissen, die es so nicht zu kaufen gibt. Unsere Clubschwestern stellen dabei originelle Lots und auch ihre eigenen Talente exklusiv zur Verfügung und diese können für den guten Zweck ersteigert werden: selbstgebackene Torten, eine Ginverkostung, ein italienischer Abend, ein Lauftraining, Urlaubsgutscheine, Veranstaltungen im Weinschloss Thaller, Kreativworkshops, eine astrologische Persönlichkeitsanalyse, signierte Bücher, Rundflüge und vieles mehr. Viele steigerten auch dieses



Präsidentin Rosemarie Scharmer-Rungaldier mit dem Auktionator

Mal wieder begeistert mit und über 50 Lots kamen in der schwungvoll moderierten Versteigerung rasend schnell unter den Hammer. Der Gesamterlös fließt in die Clubprojekte „Respekt“ und „Leuchtturm“.

Karin Wiedner

KREMS FIDELITAS ↓

NEUJAHRSEMPFANG DER KREMSEK SERVICECLUBS JÄNNER 2025

Motto: Gemeinsam mit geballter Kraft
Heuer war der Soroptimist Club Krems Fidelitas an der Reihe, den traditionellen Neujahrsempfang der Kremser Serviceclubs Soroptimist, Kiwanis, Lions und Rotary auszurichten.

Für das gemeinsame Projekt wurden die Volksschule Krems-Lerchenfeld und das BG Rechte Kremszeile ausgewählt.

Die Spende von Euro 10.000 wird für Sozial- und Ernährungsprojekte eingesetzt.

Gertraud Mayer, die Präsidentin der Soroptimistinnen, betonte, dass aufgrund der hohen Anforderungen an die Gesellschaft die Hilfe der Clubs weiterhin erforderlich ist. „Wir hoffen, dass wir mit der Unterstützung für Projekte an Schulen gemeinsam mit unserem langjährigen Partner, dem Verein Impuls, Hilfe ermöglichen können.“ Für das gemeinsame Projekt werden die VS Krems-Lerchenfeld und das BRG Krems Rechte Kremszeile ausgewählt.

EProjekt Gesundheitsförderung der VS Krems-Lerchenfeld

Gesunde Ernährung ist ein zentrales Thema. Angesichts der steigenden Zahlen übergewichtiger Kinder ist es immer notwendiger, Kindern früh die Grundlagen gesunder Ernährungsgewohnheiten nahe zu bringen. Dazu gehören ausgewogene Mahlzeiten und der Umgang mit Lebensmitteln ebenso wie die kritische Auseinandersetzung mit Fast Food.

Umfragen bei Eltern und Kindern ergaben, dass von 110 Kindern, die in der Nachmittagsbetreuung angemeldet sind, nur 34 das Mittagessen bestellen. Viele Kinder lernen erst in der Schule mit Messer



Lions Vizepräsident, Direktorin Weigel, Präsident Kiwanis, Präsidentin Mayer Soroptimist, Direktorin Kamnik, Präsident Rotary
(c) Martin Kalchhauser NÖN

und Gabel zu essen, regelmäßige Mahlzeiten und gemeinsame Essenszeiten gibt es in den Familien kaum. Die meisten Kinder haben auch keinen Garten, in dem sie mit Obst und Gemüse in Kontakt kommen. Der Schulgarten ist daher ein wichtiges Lehrmittel ergänzend zum Sachunterricht.

Somit besteht der dringende Wunsch, den Schulgarten zu einer Erfahrungswelt zu erweitern, die die Unterrichtsfächer übergreifend ergänzt.

Projekt BRG Kremszeile
Sozialarbeit am BRG Kremszeile

An den Bundesschulen keine Unterstützung seitens des Schulerhalters für Schülerinnen und Schüler mit sozial-emotionalem Unterstützungsbedarf.

Daher Eigeninitiative der Schule im Bereich der Sozialarbeit erforderlich. In Einzel- und Kleingruppengesprächen werden regelmäßig herausfordernde Situationen und Auffälligkeiten bearbeitet.

Die Finanzierung erfolgt aus dem Schulbudget und Spenden. Die Spende der Serviceclubs finanziert die Schulsozialarbeiterin für ein volles Jahr.

PANNONIA OBERPULLENDORF ↓**ADVENTKONZERT**

Am Freitag, den 6. Dezember 2024, lud der Club Pannonia Oberpullendorf der Soroptimist International Austria zu einem stimmungsvollen Adventkonzert in die Pfarrkirche Oberpullendorf ein. Der Abend versprach musikalische Highlights und einen Hauch von weihnachtlicher Vorfreude.

Die Mitwirkenden des Abends, das renommierte Vokalensemble Pujanke sowie das Goldmark Ensemble, begeisterten das Publikum mit ihrem beeindruckenden Repertoire. Die Kombination aus



feierlichen Adventliedern und klassischen Stücken schuf eine warme, besinnliche Atmosphäre, die perfekt zur Adventszeit passte.

MÖDLING ↓**WEIHNACHTEN IM SPRACHCAFÉ**

Unsere Clubschwestern Lilli Frömmer-Scherabon und Monika Prischl luden gemeinsam mit Susanne Uhlirz von Connect Mödling zur Weihnachtsfeier im Sprachcafé für Ukrainer*innen in Mödling.

Es gab österreichische und ukrainische Schmankerl und natürlich auch Weihnachtskekse und -lieder. Fröhlich auch die Gespräche, denn trotz der bestürzenden Schicksale freuten sich die Gäste sehr über diese Stunden: „Wir erleben große Freundschaft und sind Lilli und Monika wirklich sehr dankbar, was sie für uns tun!“, so Galyna, die nach unserer Nominierung und der dank der guten Vorbereitung im Sprachcafé von Soroptimist International ein Stipendium für einen Sprachkurs für Wirtschaftsdeutsch erhalten hatte.

Im evangelischen Gemeindehaus genossen die



(c) Ulrike Strelec

Teilnehmer*innen des Sprachcafés das gemütliche Beisammensein und das Üben der deutschen Sprache diesmal zu weihnachtlichen Themen in entspannter Atmosphäre wirklich sehr! Diese zwanglosen Treffen für Ukrainer*innen, die derzeit in Mödling wohnen, tragen zur Verbesserung ihrer Deutschkenntnisse bei und bieten Gelegenheit zu Gesprächen untereinander.

Ulrike Strelec

KÄRNTEN UNTERLAND - VÖLKERMARKT ↓**MUSIKALISCHE WEIHNACHTSEINSTIMMUNG IM SENIORENZENTRUM**

Am Vormittag des 24. Dezember besuchten die Clubschwestern des Clubs Kärnten Unterland Völkermarkt – mittlerweile schon traditionell – wieder das Seniorenzentrum Völkermarkt in musikalischer Begleitung: Die Ebersteiner Kirchtagsmusi stimmte mit besinnlichen Weihnachtsliedern auf den Heiligen Abend ein. Einige schwungvolle, bekannte Melodien fanden ebenfalls großen Anklang bei den Bewohnern. Für das leibliche Wohl sorgte das Team des Seniorenzentrums rund um Pflegedienstleiterin Elvira Widrich-Dertnig mit Weihnachtskekse, Kuchen und Tee. In gemütlicher Runde bot sich Gelegenheit für Gespräche und um ein wenig Zeit miteinander zu verbringen. Der Vormittag war eine schöne Einstimmung auf den Heiligen Abend – sowohl für die Bewohner, aber auch für die Clubschwestern ein wertvoller Moment der Begegnung in weihnachtlicher Atmosphäre.

Ingrid Opetnik



Die Clubschwestern mit der Ebersteiner Kirchtagsmusi und der Pflegedienstleiterin Elvira Widrich-Dertnig (c) Konstanze Röhrs

GRAZ RUBIN ↓

EIN FEST DER KULTUREN ZUM CHINESISCHEN NEUJAHR

Am 6. Februar 2025 wurde die Aula der Universität Graz zu einem Schauplatz gelebter Interkulturalität: Das Konfuzius-Institut lud zum traditionellen chinesischen Neujahrsfest unter dem Motto „Tanz in den Frühling“ und begeisterte zahlreiche hochkarätige Gäste, allen voran Ihre Exzellenz, die Botschafterin der VR. China in der Republik Österreich mit einem vielseitigen Programm aus Musik, Gesang, Tanz und Kulinarik.

Zum Auftakt sorgte ein imposanter Drachenumzug und der traditionelle Löwentanz für Staunen und Applaus. Ein besonderes musikalisches Highlight boten die Auftritte der chinesischen Musikerinnen mit ihren traditionellen Instrumenten, des Chors des Chinesisch-Österreichischen Musiksalons und des HIB.art.chors, die mit ihren harmonischen Klängen die Verbindung der Kulturen eindrucksvoll unterstrichen. Mit einer Mischung aus chinesischen und westlichen Melodien begeisterte das Grazer Universitätsorchester, das im Sommer sehr erfolgreich in China gastiert hatte. Zum Abschluss des offiziellen Teils eröffnete Dr. Wan Jie Chen, Direktor des Konfuzius-Instituts Graz, gemeinsam mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Tanzfläche.



Neben den künstlerischen Darbietungen lud ein liebevoll zusammengestelltes Buffet mit authentischen chinesischen Spezialitäten die Gäste ein, die Aromen der chinesischen Küche zu genießen. Die festliche Atmosphäre, das abwechslungsreiche Programm und die vielen persönlichen Begegnungen machten den Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis und unterstrichen die Bedeutung des interkulturellen und wirtschaftlichen Austausches zwischen China und Österreich. Das Konfuzius-Institut feierte mit seinen Gästen diesen gelungenen Start in das Jahr der Schlange, das für Weisheit, Intuition und Veränderung steht. - Der Erlös aus dem Kartenverkauf unterstützt dankenswerterweise die Projekte des SI Clubs Graz Rubin.

Eva Märzendorfer-Chen

WELS ↓

„INTERNATIONALES NETZWERKEN DES SI CLUB GRAZ“

Heilung bei Traumata nach Gewalterfahrung
 Primaria Dr. Andrea Mühlbacher, seit 2023 Primarärztin des Departments für Psychosomatik für Erwachsene am Klinikum Wels Grieskirchen, hielt bei unserem Clubabend im Jänner einen tiefgründigen Vortrag mit dem Titel „Verborgene Wunden: Wenn der Körper das Unausprechliche ausdrückt“. Sie erläuterte, wie körperliche Symptome sehr oft Ausdruck tiefer emotionaler und psychischer Belastungen sein können. Mühlbacher betonte, dass viele Menschen, die schwere traumatische Erlebnisse durchgemacht haben, diese nicht immer verbal ausdrücken können. Stattdessen manifestieren sich diese Erlebnisse oft in Form von körperlichen Beschwerden. Die Vortragende ging auf verschiedene Fallbeispiele ein, um zu zeigen, wie sich unverarbeitete Traumata aus physischer und psychischer Gewalt auf den Körper auswirken können. Sie erklärte, dass Symptome wie chronische Schmerzen, Müdigkeit oder Hauterkrankungen oft mit emotionalen Belastungen in Verbindung stehen. Ein zentrales Thema



Andrea Mühlbacher und Präsidentin Jeanette Lassota (c) SI Club Wels

des Vortrags war die Bedeutung der ganzheitlichen Betrachtung von Patienten, bei der sowohl körperliche als auch psychische Aspekte berücksichtigt werden. Der Vortrag regte uns zu intensiven Diskussionen an und bot uns wertvolle Einblicke in die komplexe Verbindung zwischen Körper und Seele und deren umfassende Heilung nach erlebten Traumata.

Rotraud Josseck

KLAGENFURT ↓**WEIHNACHTSFEIER UND DANK**

„Es gibt Berge, über die man hinüber muss, sonst geht der Weg nicht weiter!“ Mit diesem Zitat von Ludwig Thoma begann Maria Wedenigg die Funktionsperiode als Präsidentin im September 2022. Und es waren tatsächlich einige Berge, die es galt, als Club in den letzten beiden Jahren zu überwinden. Wir haben einige Großveranstaltungen - die Generalversammlung der Union, zwei Miklinkonzerte und drei Adventmärkte sehr erfolgreich organisiert und mit dem Erlös Vereine und Institutionen unterstützt, die sich für Mädchen und Frauen in den Bereichen Gewaltprävention und Bildung einsetzen, u. a. förderten wir zwei internationale Projekte, Africa Amini Alama in Tansania und Kopilas Children's Home in Nepal, die Frauenhäuser Kärntens, die Jugendnotschlafstelle Juno, das "Bunte Haus" und das Projekt „Care Leaver“. Wichtig war es für Präsidentin Maria vor allem auch, mit den Nachbarclubs in Austausch zu kommen und besonders freute uns alle die Neuaufnahme von vier



Clubschwestern. Bedankt wurde auch Ingrid Fernandez de Retana, die uns alle auf das köstliche Festessen in unserem Clublokal Der Sandwirth eingeladen hat. In Absprache mit der designierten Präsidentin Regina Waldner-Groß sagte die Internetbeauftragte Birgit Leitner im Rahmen der Weihnachtsfeier den Dank an die Präsidentin Maria Wedenigg, besonders auch an Gertraud Dareb für ihre wertschätzende und engagierte Arbeit als Sekretärin, aber auch allen Clubschwestern unter dem Motto „Der Club sind wir alle!“ für ihr Mitgestalten der Clubaktivitäten und überreichte ein Jahrbuch zur Erinnerung.

Birgit Leitner

KREMS FIDELITAS ↓**BENEFIZ WEINTAUFE**

am 8. November 2024

Der Reinerlös der Veranstaltung kommt dem Landesverband Hospiz NÖ für ein spezielles Projekt zugute.

Mit dem Erlös sollen Trost- und Stärkungsboxen für die Begleitung von lebensbedrohlich und lebensverkürzend erkrankten Kindern angeschafft werden.

Das HoKi Hospizteam unterstützt Familien mit schwer erkrankten Kindern und Jugendlichen.



Elisabeth Muckenhuber, Claudia Rauch, Petra Kozisnik, Gertraud Mayer, Klaudia Atzmüller, Erika Hinterhözl, Edda Kaufmann

(c) Annemarie Donabaum

PANNONIA OBERPULLENDORF ↓**NEUJAHRSKONZERT**

Das Johann Strauss Ensemble unter der Leitung von Russell McGregor lud am 12. Jänner zum festlichen Neujahrskonzert ins Lisztzentrum Raiding ein.

Veranstaltet wurde das Konzert vom Lions Club, Soroptimist Club Oberpullendorf und Rotary Club.

**BRUCK AN DER MUR** ↓**PUNSCHSTAND**

Schon seit einigen Jahren organisieren wir erfolgreich mit dem Lions-Club Bruck-Kapfenberg im Rahmen der Weihnachtsmärkte einen Punschstand am Hauptplatz in Bruck und in Kapfenberg. „Gemeinsam sind wir stark“!

Der Erlös kommt unseren sozialen Projekten zugute.



Unsere Präsidentin mit dem Lions-Präsidenten

KÄRNTEN UNTERLAND - VÖLKERMARKT ↓

STIMMUNGSVOLLES ADVENT-FRÜHSTÜCK

Das Charity-Adventfrühstück des Clubs Kärnten Unterland Völkermarkt lockte auch 2024 zahlreiche Besucher in die festlich geschmückten Räumlichkeiten der Neuen Burg Völkermarkt. In stimmungsvoller Atmosphäre genossen die Gäste eine Vielfalt an Köstlichkeiten, die von den zahlreich vertretenen Clubschwestern vorbereitet und serviert wurden. "Wir hatten alle Hände voll zu tun, um den von Jahr zu Jahr größer werdenden Besucheransturm zu bewältigen. Wir freuen uns, dass wir so viele Gäste begrüßen durften", so Präsidentin Sabine Sussitz-Rack.

Ein besonderes Highlight war erneut das eigens für diesen Anlass gebraute Bier: das fruchtig-frische Indian Pale Ale, das in Zusammenarbeit mit der Brauerei Breznik in Bleiburg entstanden ist, begeisterte die Gäste mit seiner harmonischen, hopfigen Note und sorgte für einen ganz besonderen Genussmoment.



Mit Engagement und viel Herzblut verwöhnten die Clubschwestern die Gäste.
(c) Konstanze Röhrs

Der Erlös der Veranstaltung wird auch diesmal wieder sozialen Projekten sowie Familien und Frauen in besonderen Situationen im Bezirk zugutekommen und so einen wertvollen Beitrag für die Region leisten. Das Adventfrühstück 2024 war nicht nur ein kulinarisches Erlebnis, sondern auch ein Fest der Begegnung, das Vorfreude auf die Weihnachtszeit weckte und auch für den Club den Gemeinschaftssinn stärkte.

GRAZ I ↓

SPENDENÜBERGABE IM FRANZISKANERKLOSTER GRAZ

Das Franziskanerkloster stellt uns seine Räumlichkeiten und die Kirche für unser Benefizkonzert und den Benefiz-Weihnachtsbasar zur Verfügung. Deshalb wird ein Teil unserer Einnahmen des Benefizkonzertes dem Kloster als Projekt für dessen Kulturerhaltung übergeben.

Am 19. Februar folgten unsere Präsidentin Elfriede Wiltschnigg, Christine Kipper und Ortrud Posedu der Einladung von Guardian-Pfarrer Pater Mag. Andreas Holl OFM, um anschließend an die Vesper im Oratorium ein gemeinsames Abendessen mit den Brüdern des Klosters einzunehmen.



Bei anregenden Gesprächen verging die Zeit wie im Flug und wir konnten viele Fragen zum Soroptimismus und unseren Club im Besonderen beantworten, bevor unsere Präsidentin unsere Spende an Pater Andreas Holl übergab. Ein Erinnerungsfoto dokumentiert diesen interessanten und fröhlichen Abend.

ATTERSEE ↓

EIN BLICK AUF DIE ERFOLGE!

SI Club Attersee spendet 4.500 Euro

Die Soroptimistinnen von SI Club Attersee haben im Jahr mit Elan und Engagement einen Spendenbetrag von insgesamt 4.500 Euro für drei wichtige Einrichtungen im Bezirk Vöcklabruck gesammelt hat: 3.000 Euro für das Impuls Kinderschutzzentrum, 1.000 Euro für das neue Wohnheim des Frauenhauses Vöcklabruck und 500 Euro für den „Verein rund um das erkrankte Kind“, kurz KIB Children Care.

Möglich gemacht hat dieses beeindruckende Spendenergebnis das konspirative Zusammenarbeiten der (noch) jungen Soroptimistinnengruppe, vor allem bei drei Veranstaltungen: dem fast schon legendären Jazzbrunch am romantischen Grafengut

direkt am Attersee, der Verkauf von Getränken bei der Awarenesskampagne mit Brunnenverhüllung zu „Orange the World“ am Vöcklabrucker Stadtplatz und der Verkauf von selbstgemachten Köstlichkeiten beim malerischen Adventmarkt in Seewalchen. Ähnliche Aktionen sind auch für 2025 geplant.



Die Soroptimistinnen SI Club Attersee bedanken sich herzlich bei allen Unterstützer*innen und freuen sich, mit den gesammelten Mitteln einen positiven Beitrag zur Förderung und Unterstützung von Frauen und Mädchen in der Region Vöcklabruck leisten zu können.

BERICHTE AUS DEN CLUBS

JUBILÄEN

LEIBNITZ ↓

„TANZ UND GLANZ“

Eine rauschende Ballnacht zum 20. Geburtstag Eleganz in Schwarz und Gold, Lichterketten und ein Glitzern und Funkeln überall: Die Leibnitzer Clubschwestern hatten ganze Arbeit geleistet, um den 20. Geburtstag des Clubs gebührend zu feiern. Bei „Tanz und Glanz“ erlebten die zahlreichen Gäste eine unvergessliche Ballnacht und bis weit nach Mitternacht wurde begeistert das Tanzbein geschwungen.

Besondere Höhepunkte waren die temperamentvolle Eröffnung zu lateinamerikanischen Rhythmen und die fröhliche Mitternachtsquadrille zur „Tritsch-Tratsch-Polka“ von Johann Strauss.

Emotionaler Höhepunkt war aber zweifellos die Überreichung einer Ehrenurkunde und die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Gründungspräsidentin Liesl Brodschneider.

Es wäre aber nicht gelebter Soroptimismus, wenn so ein Geburtstagfest nicht auch mit dem guten Zweck verbunden wäre: Ein Glückshafen, die Sonder-Bar mit den besten Tropfen der Südsteiermark und der Verkauf von Sacherwürsteln wie beim Wiener Opernball brachten wieder Geld für die Unterstützung wichtiger Projekte für Frauen und Mädchen in die Clubkassa.



Die Mitglieder des Soroptimist Clubs waren jedenfalls überwältigt von den vielen positiven Rückmeldungen der Gäste und dem Erfolg des Balls: „Diesen Ball zu organisieren war richtig viel Arbeit – aber mit Unterstützung vieler ist alles perfekt gelungen. Es war ein wunderbares Fest der Solidarität und Gemeinschaft“, freut sich Petra Harkamp, Präsidentin des Clubs. „Wir danken allen, die zu diesem besonderen Abend beigetragen haben und freuen uns schon auf die nächsten 20 Jahre.“

KLAGENFURT ↓

ERINNERUNGEN AN EINE TURBULENTE ZEIT 2022-2024

Was bleibt nach einer Funktionsperiode? Die Emotionen, die oft unter Druck geleistete Arbeit, das Gemeinschaftserleben? Um all' das dauerhaft haltbar zu machen, hat Birgit Leitner als Internetbeauftragte die Homepageeintragungen und alle clubrelevanten Daten zu einem Jahrbüchlein gestaltet, drucken lassen und als Weihnachtsüberraschung an alle Clubschwestern ausgeteilt. So gibt es jetzt Bilder und Kurztex te zu den Clubabenden, zu den Events und zu den Referent:innen. Auch unseren Verstorbenen wurde in lieber Wertschätzung gedacht. So kann diese Funktionsperiode allen gut in Erinnerung bleiben.

Birgit Leitner



BERICHTE AUS DEN CLUBS

NEUAUFNAHMEN

LUNGAU - TAMSWEG

WEIHNACHTSFEIER UND AUFNAHME VON ELISABETH PICHLER

Einen schönen Rückblick über die vielen qualitätsreichen Projekte und Aktivitäten des Clubs Lungau/Tamsweg gibt Präsidentin Mag.a Silvia Prasser. Frau staunt, wie viel in einem Jahr alles möglich ist, und auch, wie schnell das Jahr vergangen ist. Dankbar beenden wir schön langsam das Jahr 2024 und begehen die Weihnachtsfeier besinnlich, bei kulinarischem Höchstgenuss, und musikalisch umrahmt von Edgar Rössler und seinen Sängern.

Als Highlight des Abends fand auch die Aufnahme-Zeremonie mit der neuen Clubschwester Dr.in Elisabeth Pichler statt. Frau Pichler ist als Neurologin in unserem Bezirk tätig und bereichert offiziell nun auch den Club Lungau/Tamsweg mit ihrer soroptimistischen Stimme und Tatkraft. Herzlich Willkommen! *Heidi Fuchs*



ST. PÖLTEN ALLEGRIA

NEUE CLUBSCHWESTER

Das Weihnachtsmeeting unseres Clubs war diesmal etwas ganz Besonderes - wir durften eine neue Clubschwester feierlich aufnehmen!

Mag. Michaela Kittinger-Zöchling ist Pharmazeutin und leitet gemeinsam mit ihrer Mutter eine Apotheke in St. Pölten. Ihr besonderes Interesse gilt der Darmgesundheit und der Analyse und Beratung des individuellen Stoffwechsels. Vielen ist sie bekannt auch als eine der "Radioapothekerinnen" in Radio NÖ bekannt.

Sie ist verheiratet und hat zwei Söhne und vielseitig interessiert: an christlicher Geschichte, sie hat Hebräisch gelernt, an Opern, sie malt, kocht leidenschaftlich



(c) SI St. Pölten Allegria

gerne und spielt Golf.

Eine vielseitig begabte und interessierte junge Clubschwester, die unseren Club bereichern wird und die wir herzlichst willkommen heißen!

SÜDBURGENLAND - STEGERSBACH

ALLER GUTEN DINGE SIND 3

Herzlich willkommen!

Bei unserem sehr stimmigen Weihnachts-Clubabend konnten wir gleich 3 neue Clubschwestern bei uns aufnehmen:

- Die sympathische Künstlerin Christin Breuil, die aus Frankreich stammt.
- Die tüchtige Unternehmerin Astrid Sagmeister, Inhaberin einer Mühle.
- Die tatkräftige Angestellte eines Versicherungsunternehmens Maria Zimmermann-Wilfling.

Alle drei haben uns schon seit den ersten Begegnungen



v re: CP Michi Resetarics, Maria Zimmermann, Astrid Sagmeister, Christin Breuil

motiviert unterstützt. Wir freuen uns, dass wir sie nun offiziell „Schwestern“ nennen dürfen!

LINZ FIDENTIA ↓**VIELE NEUAUFNAHMEN**

Für unseren im Jahr 1992 gegründeten Club ist es eine große Freude, ihn so blühen und gedeihen zu sehen! Mittlerweile sind wir zur stolzen Größe von 42 Mitgliedern angewachsen, denn es gelingt uns erfreulicherweise gut für Nachwuchs in allen Generationen zu sorgen.

So konnten wir jüngst sieben neue Clubschwestern – vier davon vom Juvenilia Club Linz – willkommen heißen.

Wir dürfen sie Euch kurz vorstellen:

Mag.a Andrea Pale ist als Senior Eventmanagerin in der Raiffeisen Landesbank OÖ tätig, Mag.a Cornelia Banwinkler leitet beim Spielwarenhändler VEDES den Vertrieb für Österreich, Mag.a Katrin Kirchmayr ist Digital Sales Managerin bei Roomle, Dr.in Elisabeth Kleibel LL.B. ist Juristin im Verfassungsdienst des Landes OÖ, Mag.a. Marion Schimböck ist Rechtsanwältin und ursprünglich Mitglied des Clubs Wien Vivata, Dr.in Siegrid Ley-Grassner LL.M. betreibt eine Rechtsanwaltskanzlei in Linz und ist auch als Anwaltsrichterin beim Obersten Gerichtshof in Wien tätig, Mag.a Carla Maurer ist im strategischen Risikomanagement der Oberbank Linz beschäftigt und Mag.a. Andrea Brunner ist stv. Leiterin des Finanzierungsbereiches in der Raiffeisen Landesbank OÖ.



v.l.n.r. Andrea Pale, Cornelia Banwinkler, Katrin Kirchmayr, Elisabeth Kleibel, Präsidentin Dagmar Beutelmeyer, Marion Schimböck, Siegrid Ley-Grassner, Carla Maurer und Andrea Brunner



Bereits beim Clubabend im Dezember 2024 freuten wir uns über die Aufnahme von Marie-Louise Schnurpfeil (2.v.r.)

Bereits im Dezember ist Marie-Louise Schnurpfeil Mitglied unseres Clubs geworden, sie zeichnet seit Anfang 2023 als Geschäftsführerin für den Linzer Tourismusverband verantwortlich.

STEIRISCHES ENNSTAL - GRÖBMING ↓**FEIERLICHE AUFNAHME VON MADELEINE ASLUND**

Mit viel Freude wurde die Fachärztin für Zahnheilkunde, Madeleine, feierlich in den Club aufgenommen. Der besondere Moment fand im Rahmen unserer soroptimistischen Kerzenzeremonie statt, die mit berührenden Worten von Gründungspräsidentin Hanni Gruber sowie den beiden Patinnen Reinhilde Ulreich und Renate Schneider, begleitet von Präsidentin Birgit Walcher, gestaltet wurde.

Madeleine wird nun als engagiertes Mitglied Teil des Clubs und wird ihn mit ihrem Wissen und ihrem Engagement bereichern.

Uschi Lackner



(c) Helga Lambauer

VILLACH ↓**NEUAUFNAHME**

Unser Club freut sich über einen „jugendlichen“ Neuzugang. Bei unserer Weihnachtsfeier am 11.12.2024, in den schönen Räumlichkeiten des Klosters Wernberg, fand die feierliche Neuaufnahme unserer Clubschwester Katharina Guggenberger-Predota statt. Wir konnten uns bereits im Herbst bei einer Exkursion in die Künstlerstadt Gmünd zur Ausstellung „Chagall“ von der professionellen Wissensvermittlung der studierten Kunsthistorikerin überzeugen. Sie hat auch im Rahmen des Kuratorenteams an dieser großartigen Ausstellung mitgearbeitet. Mit unserer Kerzenzeremonie, der soroptimistischen Hymne und Übergabe der Nadel an Katharina freuen wir uns eine junge, engagierte, interessierte Frau neu im Club begrüßen zu dürfen.



v.l.n.r.: Clubpatin Johanna Sadounig, Katharina Guggenberger-Predota, Präsidentin Susanne Meusel (c) Doris Lingenhel

LIENZ - OSTTIROL ↓**GENERATIONEN-PROJEKT IM CLUB**

Der Club Lienz/Osttirol hat seit Feber 2025 drei neue Clubschwwestern. Mit den jüngsten Neuaufnahmen sind nun mehrere Generationen gleichzeitig im Club vertreten. Zwischen der ältesten aktiven CS (geb.1940) und der jüngsten (geb. 1985) liegen 45 Jahre. Wir wollen diese 45 Jahre Altersunterschied als „Generationen-Projekt“ sehen und als Anregung, das Zusammenleben und die Arbeit im Club gemeinsam zu gestalten. Es braucht gegenseitiges Verstehen, Toleranz und ist eine Chance für eine neue, generationen-übergreifende Art der Zusammenarbeit. Wir freuen uns auf die Zukunft im Club, es wird unser großes gemeinsames Projekt.

Und nun stellen wir vor - hier sind drei neue Soroptimistinnen im Club Lienz/Osttirol:

Mag. Elisabeth Kreuzer, diplomierte in Rechtswissenschaften und Master of Business Administration.

Sie war im Regionalmanagement Osttirol verantwortlich für Kompetenz- Lehrgänge für Frauen. Derzeit leitet sie die Abteilung Finanzen und Recht in der Unternehmensgruppe Theurl-Holz in Osttirol. Ab Mai 2025 wird sie - als erste Frau in dieser Position - als Direktorin der Felbertauernstraße AG vorstehen. Elisabeth ist verheiratet und hat 2 Kinder.



Drei neue Soroptimistinnen in Lienz: v.l.n.r. Heidi Brugger, Karoline Wibmer, Elisabeth Kreuzer (c) ewa

Heidi Brugger ist gebürtige Kärntnerin und diplomierte Sozialpädagogin. Sie arbeitet in der psychosoziale Beratung, Gestalt- und Trauma-Pädagogik, hat lange Berufserfahrung in der Erwachsenenbildung und Familienarbeit. Ihr Lebensweg war immer geprägt vom Wunsch, in einem sozialen Berufsfeld zu arbeiten. Sie hat 3 Töchter und inzwischen 5 Enkelkinder.

Mag. Karoline Wibmer, ausgebildete Masseurin, Dipl. Shiatsu-Praktikerin, Bioresonanz und Aufstellungsarbeit, seit 2018 auch Begleitung von Gruppendynamischen und Kunstprojekten. Karoline hat 1 Sohn. Mit ihr wird das Künstlerische Element im Club verstärkt. ewa

PRÄSIDENTSCHAFTSÜBERGABEN**DEUTSCHLANDSBERG** ↓**WEIHNACHTSFEIER UND PRÄSIDENTINNENWECHSEL**

In der letzten Zeit geschehen fast täglich Dinge, die uns ahnen lassen,

es kann vielleicht die letzte Zeit sein.

Vielleicht kommt es aber auf uns an,

ob sie es ist

oder nicht.

*Erich Fried, *1921 in Wien*

Auf das Engagement von Maria Lierzer, unserer scheidenden Präsidentin, auf ihre Beharrlichkeit und ihren festen Willen, ihr Ziel zu erreichen kam es an, ob es in Deutschlandsberg, dem westlichsten Bezirk der Steiermark, eine Übergangs- oder Krisenwohnung für in Not geratene Frauen gibt oder nicht. Unzählige Telefonate, Besprechungen, ein E-Mail-Verkehr, der sich sehen lassen kann und die Zusammenarbeit mit einem anderen Verein führten dazu, dass sich auch politisch etwas tat. Das Bohren dieses harten Bretts ergab die längst überfällige Einrichtung der höchst notwendigen Wohnung in Deutschlandsberg.

Dieses Projekt und alle anderen, die Maria Lierzer im Laufe ihrer Präsidentschaft initiiert und mit unserem



Club durchgeführt hatte, würdigte Ingrid Konrad, unsere neue Präsidentin, mit berührenden Worten und übergab Maria einen wunderschönen Weihnachtsstern im Rahmen unserer Weihnachtsfeier im Dezember 2024.

Stimmungsvoll und gut besucht begann die von Maria organisierte Weihnachtsfeier mit einer Andacht in einer kleinen Kapelle und endete mit einem festlichen Essen in einem sehr guten Restaurant.

Weil es uns so gut geht, sollten wir doch auch für andere, die weit davon entfernt sind, dass es ihnen gut geht, einiges tun!

KUFSTEIN 

PRÄSIDENTSCHAFTSÜBERGABE

Ein bedeutender Moment für den Soroptimist Club Kufstein: Beim ersten Clubabend im neuen Jahr übergibt Past-Präsidentin Margot Huber die Leitung des Clubs an ihre langjährige Clubschwester Diemut Widder. Diemut, Apothekerin von Beruf, ist dem Club seit Jahren eng verbunden und tritt nun in große Fußstapfen – schließlich war die vergangene Amtsperiode von zahlreichen Erfolgen und Herausforderungen geprägt. Für die neue Präsidentin Diemut Widder stehen vor allem das respektvolle Miteinander und die freundschaftliche Zusammenarbeit im Vordergrund. Sie betont, dass diese Werte essentiell sind, um die soroptimistischen Ziele zu erreichen: die Verbesserung der Lebensbedingungen von Mädchen und Frauen weltweit. Mit einem motivierten und engagierten



Team im Hintergrund wird sie ihre Visionen in die Tat umsetzen.

Wir danken Margot Huber für ihre wertvolle Arbeit und freuen uns auf ein spannendes, erfolgreiches Jahr unter der Führung von Diemut Widder!

FUNKTIONSWECHSEL 2025-2026

Zu Jahresbeginn haben in einigen der 60 Clubs Funktionswechsel stattgefunden. Wir begrüßen herzlich die neuen Präsidentinnen der Clubs und

wünschen ihnen, ihrem Vorstandsteam sowie allen neuen und bestehenden Funktionsträgerinnen viel Erfolg und alles Gute für ihre Arbeit im Vorstand der Clubs der Österreichischen Union.

Club	Vorname	Name
SI Club Bad Ischl	Jacqueline	Sams
SI Club Bregenz	Jutta	Dieing
SI Club Bruck an der Mur	Eva	Tomaschek
SI Club Deutschlandsberg	Ingrid	Konrad
SI Club Dornbirn	Brigitte	Gasser
SI Club Graz 1	Isolde	Füger
SI Club Graz Rubin	Edith	Hornig
SI Club Hermagor	Maria	Schnaubelt
SI Club Kitzbühel	Hildegard	Wolf
SI Club Klagenfurt	Regina	Waldner-Groß
SI Club Krems Fidelitas	Ilse	Stöger
SI Club Leibnitz	Petra	Harkamp
SI Club Leoben	Ulrike	Steinmetz-Forsthuber
SI Club Linz Lentos	Ursula	Fürstberger-Matthey
SI Club Lungau - Tamsweg	Romana	Schöberl
SI Club Pannonia	Dagmar	Habeler
SI Club Ried-Innviertel	Manuela	Freudenthaler
SI Club Rohrbacher Land	Adelheid	Vierlinger-Kobler
SI Club Salzburg	Margit	Beling
SI Club St. Pölten Allegria	Susanna	Fink-Winter
SI Club St. Veit	Helga	Woschank
SI Club Südburgenland	Edith	Graf
SI Club Villach	Gerhild	Falle
SI Club Waldviertel	Regine	Vögele
SI Club Wien Ringstrasse	Elfriede	Palkovits
SI Club Wörthersee-Pörtschach	Sarah	Al-Hosini

HERMAGOR ↓

NEUE PRÄSIDENTIN MARIA SCHNAUBELT

Maria Schnaubelt übernahm das Zepter nach 2 Jahren erfolgreicher Arbeit von Irmgard Müller-Pirker. Mit dem Motto „Keep it short and simple“ stellt Maria eine bekannte Grundregel in den Mittelpunkt ihrer Präsidentschaft. „Mir ist es wichtig, als Club sowohl in der Kommunikation als auch in der Problemlösung Einfachheit und Verständlichkeit zu leben. So gelingt es uns noch besser gemeinsam Gutes zu tun und gleichzeitig Freundschaft unter Frauen zu leben,“ berichtet Maria Schnaubelt zu Beginn ihrer Amtszeit. Maria ist Gründungmitglied im Soroptimist-Club Hermagor und hatte vor ihrer Präsidentschaft schon mehrere Ämter im Club inne. Das Besondere am Soroptimismus ist für Maria Schnaubelt das engagierte Miteinander von Frauen unterschiedlicher Berufs- und Altersgruppen. „Mit Mut, Entschlossenheit aber auch mit Humor und Miteinander gelingt es uns immer



wieder neue Projekte zu entwickeln und so nachhaltig zu einer Verbesserung der Lebensqualität von Frauen und Mädchen in der Region aber auch weltweit beizutragen, erzählt die neue Präsidentin. Für die kommenden zwei Jahre wird sie mit ihrem Team für die Aktivitäten und das Miteinander des Clubs verantwortlich sein. Dabei wird es neben bekannten Veranstaltungen wie dem 13. Golfturnier und dem Modelflohmarkt im Rahmen des Speckfestes auch neue Schwerpunkte und Projekte geben.

TERMINE National

11. April	SI Club Bad Ischl	Flohmarkt "Garten und Wohnen", Trinkhalle
16. Mai	SI Club Lungau Tamsweg	25 Jahr Feier der Clubgründung
17. Mai	Österreichische Union	Generalversammlung in Tamsweg
25. Mai	SI Club Graz Rubin	Strawberry Brunch, Restaurant Nullneun
15. Juni	SI Club Attersee	Jazzbrunch am Grafengut
20. Juni	SI Club Melk Colomania	Sommerspiele Melk "Praterstern"

TERMINE International

22.-23. Okt.	SIE	Governor's Meeting Krakow
23.-25..Okt.	SIE	Congress 2025 Krakow

Internationale Welttage

07. April	Weltgesundheitsstag
24. April	Internationaler Tag der Mädchen im IKT-Sektor
15. Mai	Internationaler Tag der Familie

Solience Termine

05. Juni	Ausstellung im Palais Kinsky
18. Juni	Benefizauktion und Versteigerung der Bilder im Palais Kinsky

Abgabetermine Journale 2025

- 31. Mai 2025**
- 31. August 2025**
- 30. November 2025**

GEDENKEN AN WUNDERBARE MENSCHEN

WIEN DONAU ↓

NACHRUF DR. ERIKA DANZINGER

Ministerialrat i. R., Mitglied des Bundesrates a. D.
Abteilungsleiterin im Bd.Min. für wirtschaftliche
Angelegenheiten a.D.
Landesleiterin-Stellvertreterin sowie 1.Ombudsfrau der
Österreichischen Frauenbewegung
Trägerin des Silbernen Ehrenzeichens für Verdienste
um die Republik Österreich
Trägerin des Goldenen Ehrenzeichens für Verdienste
um das Land Wien
Präsidentin Soroptimist International Österreichische
Union 1990 -1992

Mit tiefem Bedauern nehmen wir Abschied von Dr. Erika Danzinger, einem geschätzten Mitglied unseres Soroptimist International Clubs Wien Donau. Sie verstarb am 24. Dezember 2024 im 96. Lebensjahr und hinterlässt eine Lücke, die nur schwer zu schließen ist. Erika war über 50 Jahre Mitglied in unserem Club und bekleidete von 1990 - 1992 das Amt der Unionspräsidentin. Unter ihrer Präsidentschaft erfolgte eine Neuorganisation und Straffung der jährlichen Generalversammlung, zugleich wurde das Präsidentinnen Treffen eingeführt.

Es ist bezeichnend, dass Erika bis heute vielen Sorores österreichweit und über die Grenzen hinaus als aufrechte und besonders verdiente Persönlichkeit in Erinnerung geblieben ist.

Als engagierte Soroptimistin setzte sich Erika Danzinger stets für die Förderung von Frauen, Bildung und soziale Gerechtigkeit ein. Ihr unermüdlicher Einsatz für die Werte unseres Clubs war beispielhaft, und sie war uns

allen eine Inspiration. Mit ihrer langjährigen Erfahrung als Ministerialrätin und ehemalige Bundesrätin brachte sie wertvolle Perspektiven in unsere Projekte ein und setzte sich mit Nachdruck für die Gleichstellung von Frauen in Politik und Gesellschaft ein. Sie blieb ihren Zielen ein Leben lang treu.



Dr. Erika Danzinger

Neben ihrem beruflichen und ehrenamtlichen Engagement war Erika Danzinger eine warmherzige, humorvolle und kluge Gesprächspartnerin. Sie bereicherte unseren Club mit ihrer Erfahrung, ihrer Weitsicht und ihrer tiefen Überzeugung, dass Veränderungen nur durch gemeinsames Handeln erreicht werden können.

Wir werden sie als engagierte Soroptimistin, treue Freundin und inspirierende Frau in liebevoller Erinnerung behalten. Ihre Kraft, ihr Engagement und ihr unermüdlicher Einsatz für eine bessere Welt bleiben uns Vorbild.

Gefasst wie im Leben, vermittelte sie uns in den letzten Monaten, ihrem irdischen Abgang gelassen entgegensehen.

Unsere Gedanken sind bei allen, die sie geschätzt und geliebt haben.

Club Wien Donau



„Ich bereite mich auf die Reise in den Himmel“ hatte Erika - Maria Rauch-Kallat, eine ihrer Vertrauten, in ihren letzten Tagen erzählt.

DORNBIRN ↓

NACHRUF HELGA FÜRST

Tief betroffen nahmen wir am 14. März 2025 Abschied von unsere lieben Clubschwester

Helga Fürst (1947 – 2025)

Sie ist am 10. Februar 2025 von einem der von ihr so geliebten Spaziergänge am Pfänder nicht mehr heimgekehrt.

Helga war 2005 Gründungsmitglied des Clubs Dornbirn und übernahm im Laufe der Jahre verschiedene Funktionen, unter anderem jene der Schatzmeisterin und der Clubsekretärin.

Sie zeichnete sich durch ihre feine, herzliche und



Helga Fürst

überaus liebenswürdige Art aus und war durch ihre empathische, fröhliche Lebenseinstellung ein hochgeschätztes Mitglied des Clubs. Ihr Lächeln sorgte stets für positive Stimmung. Mit ganzem Herzen war sie den Ideen des Soroptimismus verbunden und nahm stets aktiv am Clubleben teil. Besonders gerne erinnern wir uns etwa an das schöne Sommerfest in ihrem Maisäß im Silbertal.

Wir danken Helga für alles, was sie uns und unserem Club im Laufe der Jahre Gutes getan hat und werden sie immer in ganz besonderer Erinnerung behalten.

Monika Jonas



BEWUSST MACHEN - STELLUNG NEHMEN - HANDELN
AWARENESS - ADVOCACY - ACTION
IST DIE VISION VON SOROPTIMIST INTERNATIONAL

WIR SCHAFFEN MÖGLICHKEITEN, UM DAS LEBEN VON FRAUEN UND MÄDCHEN
MIT HILFE UNSERES GLOBALEN NETZWERKES POSITIV ZU VERÄNDERN.



Retouren an:
SOROPTIMIST INTERNATIONAL ÖSTERREICH
A-1020 Wien, Handelskai 265